... Fertigung

Baden - Württemberg

Freistaat Bayern

Entwurf
vom 10.11.2017

Vorhaben:	**Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller für die OWKs 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung in die Donau**
Vorhabensträger:	**Freistaat Bayern, Baden-Württemberg**
Landkreis:	**Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm**
Gemeinde:	**Neu-Ulm, Senden, Vöhringen, Memmingen, Altenstadt, Buxheim, Kellmünz a.d.Iller, Heimertingen, Fellheim, Pleß, Kronburg, Aitrach, Tannheim, Kirchdorf, Dettingen, Kirchberg, Balzheim, Dietenheim, Illerrieden, Illerkirchberg, Ulm**
Entwurfsverfasser:	**Wasserwirtschaftsamt Donauwörth**

Az. B-4437.6-7001/2016

Vorhaben:	**Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller für die OWKs 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung in die Donau**
Vorhabensträger:	**Freistaat Bayern, Baden-Württemberg**
Landkreise:	**Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm**
Gemeinden:	**Neu-Ulm, Senden, Vöhringen, Memmingen, Altenstadt, Buxheim, Kellmünz a.d.Iller, Heimertingen, Fellheim, Pleß, Kronburg, Aitrach, Tannheim, Kirchdorf, Dettingen, Kirchberg, Balzheim, Dietenheim, Illerrieden, Illerkirchberg, Ulm**

Inhaltsverzeichnis

Anlage 1:	Erläuterungsbericht
Anlage 2:	Wasserkörper-Steckbriefe und Steckbriefkarten
Anlage 3:	Übersichtslageplan M 1:100.000
Anlage 4:	Maßnahmenpläne M 1:10.000
Anlage 5:	Maßnahmenliste

Baden - Württemberg

Freistaat Bayern

Anlage 1

Vorhaben:	**Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller für die OWKs 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung in die Donau**
Vorhabensträger:	**Freistaat Bayern, Baden-Württemberg**
Landkreise:	**Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm**
Gemeinde:	**Neu-Ulm, Senden, Vöhringen, Memmingen, Altenstadt, Buxheim, Kellmünz a.d.Iller, Heimertingen, Fellheim, Pleß, Kronburg, Aitrach, Tannheim, Kirchdorf, Dettingen, Kirchberg, Balzheim, Dietenheim, Illerrieden, Illerkirchberg, Ulm**

Seiten:

1 - 13

___ ___ ___ ____

Vorhabenskennzeichen (BayIFS)

Erläuterungsbericht

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth

Entwurfsverfasser

Datum

Bernhard von Roda, RD

	Datum, Name
aufgest.	10.11.2017, Wechselberger / Krohn
geschr.	10.11.2017, Wechselberger / Krohn
gepr.	

Az.B-4437.6-7001/2016

Inhaltsverzeichnis **Seite**

1 Einführung und Aufgabenstellung ..... - 1 -

2 Informationen zum OWK ..... - 1 -

2.1 Lage und Zuständigkeiten ..... - 1 -

2.2 Bewertung und Einstufung FWK ..... - 2 -

2.3 Bestehende Verhältnisse ..... - 3 -

3 Planungsgrundlagen ..... - 6 -

3.1 Maßnahmenprogramm (hydromorphologische Maßnahmen) ..... - 6 -

3.2 Gewässerentwicklungskonzepte und -pläne ..... - 7 -

3.3 Naturschutzfachliche Grundlagen ..... - 7 -

4 Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge ..... - 7 -

4.1 Longitudinale und laterale Vernetzung ..... - 8 -

4.2 Strukturelle Verbesserung ..... - 8 -

4.3 Weitere Maßnahmen ..... - 9 -

4.4 Maßnahmenkombinationen ..... - 9 -

4.5 Gewässerstrukturgüte und das Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept ..... - 9 -

5 Abstimmungsprozess ..... - 10 -

6 Geplante Maßnahmen mit Einschätzung der Realisierbarkeit ..... - 10 -

7 Flächenbedarf ..... - 10 -

8 Kostenschätzung ..... - 11 -

9 Weiteres Vorgehen ..... - 11 -

10 Abkürzungsverzeichnis ..... - 11 -

1 Einführung und Aufgabenstellung

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) fordert für Flusswasserkörper (FWK) den guten ökologischen Zustand. Sofern dieser Zustand aufgrund struktureller Defizite, gemessen an den Qualitätskomponenten Fische und Makrozoobenthos, nicht vorliegt, ist die Umsetzung geeigneter hydromorphologischer Maßnahmen notwendig. Diese können sowohl Maßnahmen zur Verbesserung des Fließgewässerlebensraumes als auch solche zur Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit umfassen. Im Maßnahmenprogramm des Bewirtschaftungsplanes (BP) 2015 sind bereits Maßnahmen für die Wasserkörper aufgestellt worden. Im Umsetzungskonzept (UK) werden die Maßnahmen flächenscharf konkretisiert, aufeinander abgestimmt und hinsichtlich ihrer Effizienz und Realisierbarkeit geprüft. Zudem werden die Kosten abgeschätzt und die Maßnahmen mit der Öffentlichkeit abgestimmt. Ziel ist es, den Lebensraum für die Organismen im Gewässer zu verbessern und den guten ökologischen Zustand bzw. bei erheblich veränderten Wasserkörpern das gute ökologische Potential gemäß WRRL zu erreichen. Das Umsetzungskonzept wird für einen ganzen Oberflächenwasserkörper (OWK) aufgestellt.

Für die Iller wurde in kurzem zeitlichen Vorlauf ein Gewässerentwicklungskonzept erstellt, das einen enormen Handlungsbedarf für dieses stark veränderte Gewässer des Alpenvorlandes aufzeigt. Insbesondere besteht auch dringender Handlungsbedarf für die Entwicklung und Reaktivierung der Aue bzw. die Vernetzung der Aue mit dem Fluss.

Das hier vorliegende „Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung“ soll zum einen die Maßnahmen aufzeigen, die für die Erreichung des guten ökologischen Zustandes bzw. Potentials voraussichtlich erforderlich sind (Funktion: Umsetzungskonzept) und die daher prioritär umzusetzen sind. Weiterhin soll es als Umsetzungsfahrplan für die wichtigsten Maßnahmen aus dem Gewässerentwicklungskonzept für die nächsten 10 Jahre dienen. Es sind daher auch Maßnahmen enthalten, die keinen direkten Bezug zur Wasserrahmenrichtlinie enthalten. Im Rahmen dieses Arbeitsprogramms wurde ein möglicher Zeitplan für die Umsetzung aufgestellt.

2 Informationen zum OWK

2.1 Lage und Zuständigkeiten

Die Iller ist ein rechter Nebenfluss der Donau. Sie entsteht aus den Bächen Breitach, Stillach und Trettach am Illerursprung bei Oberstdorf im Landkreis Oberallgäu und mündet nach 147 Kilometern bei Neu-Ulm in die Donau.

In diesem Umsetzungskonzept wird der Unterlauf der Iller zwischen Aitrach und der Mündung in die Donau behandelt. Hier sind insgesamt 3 Flusswasserkörper betroffen:

1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen (Fl.-km. 57 bis 23)
1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL (Fl.-km. 23 bis 17,6)
1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung in die Donau (Fl.-km. 17,6 bis 0)

Die Untere Iller ist im gesamten Bearbeitungsgebiet ein Grenzfluss zwischen den Ländern Bayern und Baden-Württemberg. Auf bayerischer Seite werden die Amtsbereiche der Wasserwirtschaftsämter Donauwörth (Fl.-km 0,0 - 35,150) und Kempten (Fl.-km 35,150 - 56,725) berührt. Die Unterhalts- und Ausbaupflicht auf der westlichen Seite im Land Baden-Württemberg unterliegt dem Regierungspräsidium Tübingen, Landesbetrieb Gewässer.

Federführend für die Aufstellung des Arbeitsprogramms Iller ist das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth.

Wichtige Informationen zum OWK sind in den Steckbriefen in der Anlage 2 enthalten.

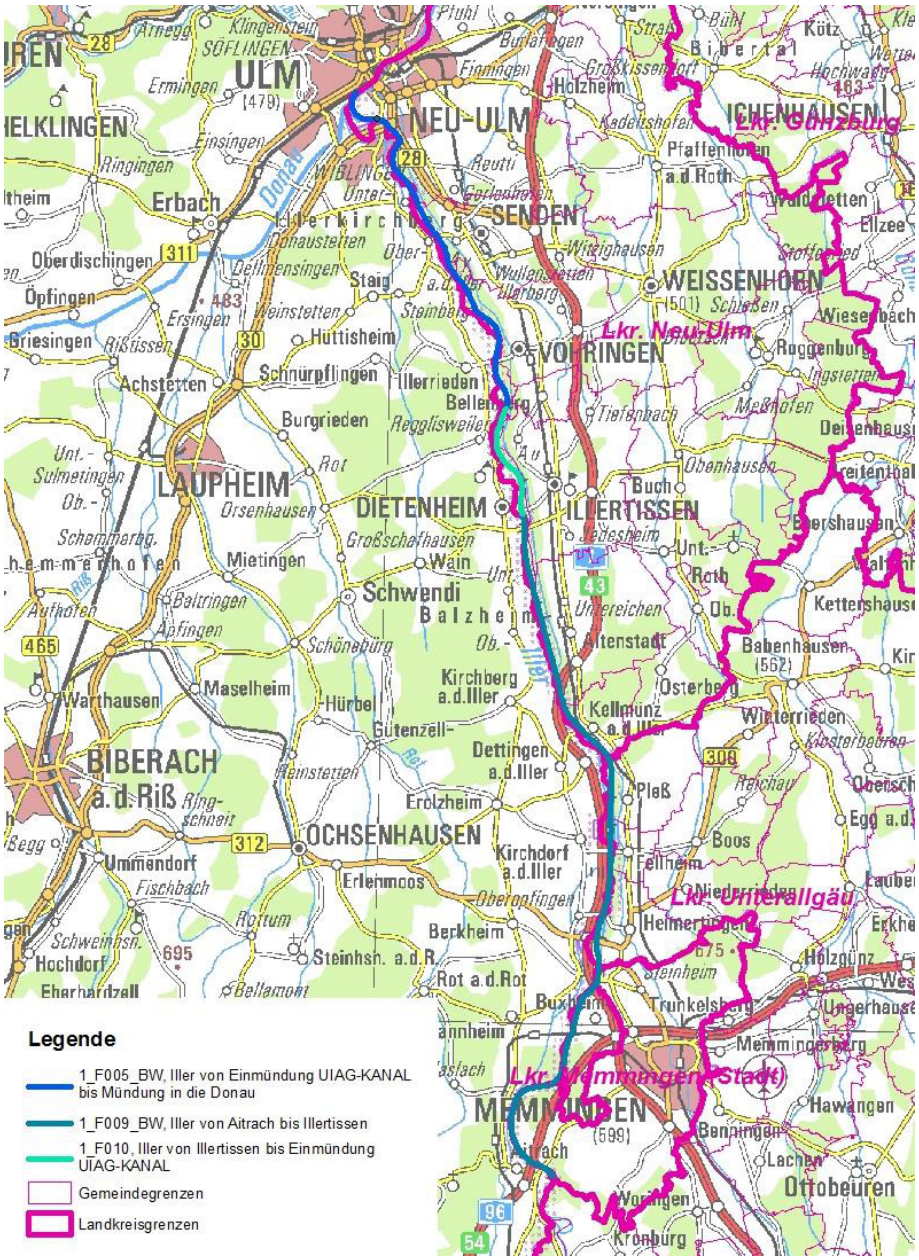


Abb. 1: Lage der OWKs der Iller mit Darstellung der Verwaltungsgrenzen

2.2 Bewertung und Einstufung FWK

Für die Bewertung der OWKs werden an verschiedenen Messstellen regelmäßig die für die WRRL relevanten Wasserorganismen (Qualitätskomponenten) untersucht.

OWK	Lage der Messstelle
1_F005	Pegel Wiblingen
1_F009	unterhalb Schwelle Altenstadt - km 29,116 (Modul Fische) / unterhalb Schwelle Untereichen (weitere Module)
1_F010	unterhalb Mündung Gießen

Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass der gute ökologische Zustand bzw. das gute ökologische Potential nicht gegeben ist. In folgender Tabelle sind die Zustandsbewertungen des Bewirtschaftungsplans 2015 zu den Einzelkomponenten dargestellt:

Qualitätskomponente	**Bewertung 1_F009** (Fl.-km. 57 bis 23)	**Bewertung 1_F010** (Fl.-km. 23 bis 17,6)	**Bewertung 1_F005** (Fl.-km. 17,6 bis 0)
Makrozoobenthos – Modul Saprobie	Gut	Gut	Gut
Makrozoobenthos – Modul Degradation	Gut	Unbefriedigend	Gut
Makrophyten / Phytobenthos	Gut	Gut	Gut
Fischfauna	Mäßig	Mäßig	Mäßig

Tab. 1: Bewertungsergebnisse gemäß WRRL-Monitoring

Die hauptsächlichen Belastungen für das Gewässer sind auf hydromorphologische Veränderungen zurückzuführen, also die Begradigung und der Verbau des Flusslaufes, Abflussregulierungen und fehlende Durchgängigkeit durch Querbauwerke sowie die Entnahme von Wasser z. B. für die Wasserkraftnutzung.

2.3 Bestehende Verhältnisse

Die Iller entspricht dem Gewässertyp „Große Flüsse des Alpenvorlandes“. Die großen Flüsse des Alpenvorlandes bilden zumeist einen verzweigten, mäßig geschwungenen bis mäandrierenden Lauf aus. Sie verlaufen in breiten Kerbsohlen- bzw. Sohlentälern, die mit mächtigen Schotterkörpern verfüllt sind. Innerhalb der Schotterkörper verlagert sich der Lauf häufig, sodass sich das Erscheinungsbild stetig verändert. Die dynamische Sohle wird in der Regel von Steinen und Schottern dominiert. Daneben gibt es Blöcke, Kiese und Sande. Häufig treten große Totholzverklausungen auf.
Die Fließgewässerbereiche sind aufgrund der sehr starken Morphodynamik meistens vegetationsfrei. In Stillwasserbereichen wie z. B. Gießen kommen Makrophyten mit geringen bis mäßigen Deckungsgraden vor.
Die Profile sind überwiegend flach und weisen vielfältige Sohl- und Uferstrukturen auf. Breiten- und Tiefenvarianz sind mäßig bis sehr groß. Vegetationsfreie Schotterbänke und die sie umfließenden Gerinne sind die prägenden Elemente dieses sehr dynamischen Flusstyps. Die Gewässer werden kaum beschattet. Lediglich auf lagestabilen Inseln und Ufern stehen Weidengebüsche und -wälder, z. T. auch Grauerlen- oder Eichen-Ulmenwälder.
Der Wasserhaushalt ist von einem hohen Wasserdargebot, langanhaltenden Hochwässern im Sommer sowie teilweise extremen Abflussereignissen geprägt. Die von zahlreichen, sich stetig verändernden Rinnensystemen geprägten Auen werden an durchschnittlich 150 Tagen im Jahr überflutet. Häufig treten besondere Umfeldstrukturen wie Hochflutrinnen, Schwemmfächer und Altwasser auf.

Im Rahmen der Korrektion der Iller wurde der Flusslauf mit seinen vielen Nebenarmen stark begradigt und auf ein seitlich verbautes schmales Flussbett verengt. In das neue Flussbett wurden zur Stützung der Sohle und zum Schutz gegen Eintiefung abschnittsweise Wehre oder Betonschwellen eingebaut. Diese behindern den natürlicherweise hohen Geschiebetrieb in der Iller und fördern die von Haus aus verstärkte Tendenz zur Eintiefung durch den begradigten und seitlich verbauten Gewässerlauf. Diese Querbauwerke unterbrechen darüberhinaus die Durchgängigkeit des Gewässers für Fische und andere Gewässerorganismen (vor allem flussaufwärts). In den entstandenen Rückstaubereichen fehlt die natürliche Fließgewässerdynamik. Durch die stark reduzierte Fließgeschwindigkeit

setzt sich die natürlicherweise offene Kiessohle mit Feinteilen zu. Diese Wirkung wird in den Abschnitten verstärkt, in denen ein Großteil des Wassers zur Wasserkraftnutzung in Kanäle ausgeleitet wird.

Die Iller ist in vielen Gewässerabschnitten stark eingetieft. Die Anbindung an viele zulaufende Gewässer ist daher für die Fließgewässerorganismen nicht oder schlecht passierbar (steile Rampen).



Abb. 2: Iller bei Altenstatt: Urkatasterblatt und aktuelle Topographische Karte mit vollständig verändertem Gewässercharakter

Besonderheiten der einzelnen Flusswasserkörper:

1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen (Fl.-km. 57 bis 23; GEK-Abschnitte UI1 – UI6)

Der obere der drei betrachteten FWK fungiert fast auf ganzer Länge als Hochwasserlauf für die parallel verlaufenden Triebwerkskanäle. Er weist viele Querbauwerke auf und ist in einigen Abschnitten extrem stark eingetieft. Es wechseln sich frei fließende Abschnitte mit zum Teil sehr niedrigem Wasserstand unterhalb der Querbauwerke ab, mit Rückstaubereichen oberhalb der Querbauwerke.



Abb. 2: Iller bei Pleß: eingetiefter Abschnitt mit Sohlschwelle

1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL (Fl.-km. 23 bis 17,6; GEK-Abschnitt UI7)

Im mittleren Illerabschnitt wurden mehrere raue Rampen zur Sohlstützung eingebaut. Diese Bauwerke sind für Fische und Kleinlebewesen passierbar. Die Rückstaubereiche der Sohlrampen reichen bis fast an die jeweils oberhalb liegenden Querbauwerke heran, so dass in diesem Illerabschnitt kaum frei fließende Gewässerabschnitte vorhanden sind.

1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung in die Donau (Fl.-km. 17,6 bis 0; GEK-Abschnitte UI8 – UI10)

Der unterste Abschnitt der Iller weist bis auf das Ayer Wehr keine Querbauwerke auf. Oberhalb des Ayer Wehres gibt es im korrigierten Flusslauf daher fortschreitende Eintiefungstendenzen. Es wurde inzwischen in mehreren Bauabschnitten größere Renaturierungen in Kombination mit sohlstützenden Maßnahmen durchgeführt. Dazu wurden folgende Maßnahmen kombiniert: Aufweiten und Umgestaltung des Gewässerprofils, Sicherung der Sohle durch sog. „Offenes Deckwerk“, Einbau von Strukturelementen und Strömungslenkern wie Totholz und Buhnen, Neuanlage von Seitenarmen, Bau von Wasserausleitungen in die Aue.



Abb. 2: Iller bei Vöhringen: jüngst renaturierter Gewässerabschnitt mit aufgeweitetem Profil und offenem Deckwerk

Weitere Informationen zu den bestehenden Verhältnissen können dem Gewässerentwicklungskonzept entnommen werden (Erläuterungsbericht Punkt 3 sowie Fotodokumentation Anlage 3).

3 Planungsgrundlagen

3.1 Maßnahmenprogramm (hydromorphologische Maßnahmen)

Das im Rahmen der übergeordneten Bewirtschaftungsplanung erstellte Maßnahmenprogramm sieht für die Iller verschiedene hydromorphologische Maßnahmen vor, die für die Erreichung des guten Zustandes / Potentials erforderlich sind.

Maßnahmen FWK 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-Kanal
69.5 sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit
70.2 Massive Sicherungen beseitigen / reduzieren
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
74.6 Aue naturnah erhalten / pflegen

Maßnahmen FWK 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen
69.2 Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares Bauwerk
69.3 Passierbares Bauwerk an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
70.2 Massive Sicherungen beseitigen / reduzieren
75.1 Altgewässer anbinden
75.2 Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern

Maßnahmen FWK 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen
69.3 Passierbares Bauwerk an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
69.4 Fischaufstiegsanlage umbauen / optimieren
72.1 Gewässerprofil naturnah umgestalten
74.6 Aue naturnah erhalten / pflegen

Tabellen 2 bis 4: Maßnahmen im Maßnahmenprogramm des BP 2015 für die einzelnen Wasserkörper

Für das Maßnahmenprogramm wurde nur eine grobe Schätzung der erforderlichen Maßnahmen durchgeführt. Die Ausplanung erfolgt im vorliegenden Umsetzungskonzept. Die konkreten Maßnahmen sind in den Maßnahmenplänen in der Anlage 4 und in der Maßnahmenliste in Anlage 5 enthalten.

Einige Maßnahmen sind bereits in Umsetzung oder fertig gestellt. Diese sind in den Plänen entsprechend gekennzeichnet. Weitere Maßnahmen, die nicht der Zielerreichung nach WRRL dienen und aus eingangs erläuterten Gründen mit in das Arbeitsprogramm aufgenommen wurden, sind ebenfalls entsprechend gekennzeichnet.

3.2 Gewässerentwicklungskonzepte und -pläne

Mit kurzem zeitlichem Vorlauf zum vorliegenden Arbeitsprogramm wurde für denselben Gewässerabschnitt ein Gewässerentwicklungskonzept aufgestellt, das als wesentliche Grundlage für diese Planung dient.

Das Arbeitsprogramm enthält eine Auswahl der im GEK festgelegten Maßnahmen, die im Zeitraum der nächsten 10 Jahre voraussichtlich umgesetzt werden können.

3.3 Naturschutzfachliche Grundlagen

Siehe Erläuterungsberich des Gewässerentwicklungskonzeptes Punkt 3.3

4 Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge

An der Iller ist zum einen notwendig, die biologische Vernetzung wieder herzustellen und zum anderen die Qualität des Fließgewässerlebensraumes zu verbessern.

4.1 Longitudinale und laterale Vernetzung

Ein Schwerpunkt liegt an der Iller bei den Maßnahmen zur Herstellung bzw. Verbesserung der linearen Durchgängigkeit und der Durchgängigkeit in die Seitengewässer (Maßnahmentypen 69, 75).

An der Iller befinden sich 21 Querbauwerke, die für Fische und andere Gewässerorganismen nicht oder nur eingeschränkt durchgängig sind.

Die am besten durchgängige Variante ist der Umbau von Querbauwerken in flache raue Rampen. Die Herstellung der Durchgängigkeit auf ganzer Gewässerbreite (z.B. Anschütten einer Sohlrampe an einem Sohlabsturz) ist dem Bau von Fischaufstiegsanlagen wie Umgehungsbäche, Schlitzpässe o.ä. vorzuziehen, da mit ersterem Maßnahmentyp auch die Möglichkeit des Fischabstiegs wesentlich verbessert wird.

Bei sehr großen Bauwerken oder Bauwerken mit festen und beweglichen Teilen kann auch der Teilumbau in eine Sohlrampe in Frage kommen.

Der Maßnahmentyp 69.2 „Umbau in Sohlrampe“ ist nur an (nicht regelbaren) Betonschwellen verortet und ist hier auch nur bei älteren Bauwerke vorgesehen. Bei kürzlich sanierten Schwellen ist dieser relativ große Eingriff in die neue Bausubstanz nicht verhältnismäßig zum zusätzlichen Nutzen. An neueren Sohlschwellen ist eine Fischaufstiegsanlage vorgesehen.

Im Bereich von Wehranlagen wird die Durchgängigkeit immer über eine Fischaufstiegs-anlage (Maßnahmentyp 69.3) hergestellt. An einigen Querbauwerken wurden bereits Fischaufstiegsanlagen angelegt. Es ist jedoch nur das vergleichsweise neue Umgehungsgerinne am Filzinger Wehr für Fische passierbar.

Üblicherweise sind Fischaufstiegsanlagen in naturnaher Bauweise (z.B. Umgehungsbach) technischen Varianten vorzuziehen, da sie preisgünstiger sind und eine zusätzliche Funktion als Fließgewässerlebensraum erfüllen können. An der Iller werden jedoch in der Regel technische Fischaufstiegsanlagen (z.B. Vertical-Slot-Pass) realisiert werden, da große Höhenunterschiede zu überwinden sind. Die Funktion als Ersatzlebensraum sollen die Maßnahmen vom Typ 74.3 „Herstellung eines Seitenarmes als erweiterter Fließgewässerlebensraum“ übernehmen (Beschreibung siehe Punkt 4.2).

Priorität bei der Herstellung der Durchgängigkeit haben:

- Querbauwerke in Mündungsnähe
- Querbauwerke an oder zwischen langen durchgängigen Gewässerstrecken

Vorrangig bei der weiteren Umsetzung nach o.g. Kriterien wäre also die Herstellung der Durchgängigkeit am Ayer Wehr sowie an der Illerstufe in Aitrach.

Eine große Bedeutung und damit hohe Priorität für die Fischfauna hat auch die Durchgängigkeit in die Seitengewässer, die an 4 Stellen wieder herzustellen ist.

4.2 Strukturelle Verbesserung

Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung (Maßnahmentyp 70) sind an allen stark begradigten Gewässerabschnitten sinnvoll. Sie werden an der Iller vor allem in den frei fließenden Bereichen unterhalb der Querbauwerke verortet.

Um die Gewässerstruktur kurzfristig zu verbessern und Geschiebevorräte zu aktivieren, wird auch der Maßnahmentyp 72.1 „Gewässerprofil naturnah umgestalten“ verwendet. Hierbei soll auch die Strömungsvielfalt im vorhandenen Flussbett bei Niedrigwasser verbessert werden. Dieser Maßnahmentyp ist vor allem in den Mindestwasserstrecken sinnvoll, da hier nur bei höheren Wasserständen bettbildende Prozesse ablaufen können.

Weitere wichtige Maßnahmentypen sind das Einbringen von Strukturelementen (v. a. Totholz) (Typ 71) und die Anbindung oder Neuanlage von Altgewässern (Typ 74.3) als Einstände für Jungfische insbesondere bei Hochwasser. Altgewässer können nur dort mit

vertretbarem Aufwand neu angelegt oder wieder an den Fluss angebunden werden, wo dieser nicht zu stark eingetieft ist.

Ein weiterer wichtiger Maßnahmentyp ist die „Herstellung von Seitenarmen als erweiterter Fließgewässerlebensraum“ (74.3). Das natürliche Gefälle der Iller wird seit der Korrektion zu großen Teilen durch die eingebauten Querbauwerke abgebaut, so dass lange Gewässerstrecken mit niedrigem Gefälle und ohne Fließgewässercharakter entstanden sind. Diese Eingriffe sind zum Teil irreversibel oder wären nur mit extrem großem technischem Aufwand zu beseitigen. Es wird daher versucht, über den o.g. Maßnahmentyp neue Seitenarme als erweiterte Fließgewässerlebensräume der Iller mit natürlicher Sohllage und guter Lebensraumfunktion herzustellen. Dieser Maßnahmentyp ermöglicht auch eine Annäherung an den natürlichen, verzweigten Gewässerlauf mit zahlreichen Nebenrinnen (siehe Abb. 2). Die Lage der Seitenarme wurde so gewählt, dass die Ein- und Auslaufbereiche relativ mittig zwischen den Querbauwerken zu liegen kommen, wo die Iller weder aufgestaut noch eingetieft ist.
Im Bereich zwischen Fl.-km. 18 und 20 soll auf die Anlage neuer Seitenarme verzichtet werden. Stattdessen soll die Anbindung und Durchströmung des vorhandenen Auegewässers verbessert werden.

4.3 Weitere Maßnahmen

Zur Verbesserung der Lebensraumfunktion in den Ausleitungsstrecken bei Niedrigwasser ist eine ausreichenden Mindestwassermenge und eine geeignete Niedrigwasserführung nötig. (Maßnahmentyp 61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses) Hierzu sind weitere fachliche Untersuchungen zu empfehlen, welche Mindestwassermengen in den verschiedenen Gewässerstrecken aus biologischer Sicht ausreichen, insbesondere wenn durch die Herstellung von Seitenarmen als erweiterte Fließgewässerlebensräume (Maßnahmentyp 74.3, siehe oben) die Wassermenge im Mutterbett weiter reduziert wird.

Weitere Maßnahmen, die nicht direkt der Zielerreichung gemäß Wasserrahmenrichtlinie dienen, sind die Rückverlegung von Deichen (Typ 65) sowie die Herstellung von Wasserausleitungen in die Aue bei Hochwasser (Typ 75.1). Sie dienen vorrangig der Reaktivierung der Aue und sind an den geeigneten Stellen mit den naturschutzfachlich wertvollen Auwaldbereichen im Unterlauf der Iller zwischen Ayer Wehr und Mündung vorgesehen.

4.4 Maßnahmenkombinationen

In einzelnen Fällen ist eine bauliche Kombination der Maßnahmentypen 74.3 „Herstellung von Seitenarmen als erweiterter Fließgewässerlebensraum“ und 69.3 „Bau einer Fischaufstiegsanlage“ möglich. Hier wird direkt unterhalb des umgangenen Querbauwerkes in die Iller ein zweiter Auslauf des Seitenarmes angeschlossen, der den Fischen den Aufstieg über den Seitenarm ermöglicht. Entsprechend sind auch Mischformen mit technischen und naturnahen Elementen möglich.

4.5 Gewässerstrukturgüte und das Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept

Der Zustand des OWK wurde anhand der vorliegenden Unterlagen und Ergebnissen von Ortsbegehungen gemäß dem Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept analysiert. Daraus wurden die sogenannten Strahlursprünge und die möglichen Strahlwege abgeleitet. Demnach sind weitere Strahlursprünge und –wege bzw. Trittsteine zu entwickeln, um das Gewässer in der Gesamtheit zu verbessern. Die Verortung der Maßnahmen ist damit abgestimmt.

5 Abstimmungsprozess

Die im „Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller“ vorgesehenen Maßnahmen wurden im Rahmen der Aufstellung des GEK Iller in mehreren Terminen mit den Rechteinhabern, den Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit diskutiert und abgestimmt.

Zum Abschluss dieser Partizipation wurde die Maßnahmenliste zum Arbeitsprogramm für die Iller am 4.11.2017 vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden Württemberg gemeinsam beschlossen.

6 Geplante Maßnahmen mit Einschätzung der Realisierbarkeit

Alle geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der hydromorphologischen Verhältnisse sind in den Plänen der Anlage 4 und in der Liste der Anlage 5 dargestellt.

Die Abstimmungsgespräche haben ergeben, dass die Umsetzung aller Maßnahmen im geplanten Zeitraum (siehe Maßnahmenliste in Anlage 5) nur möglich ist, wenn von Seiten der staatlichen Maßnahmenträger ausreichend personelle Resourcen zur Verfügung stehen. Anders als an vielen anderen Gewässern wird an der Iller für einen Großteil der Maßnahmen eine aufwändige Vorplanung mit Planfeststellungsverfahren erforderlich sein.
Der Zeitplan sieht für jeden der 3 staatlichen Maßnahmenträger (RPT Tübingen, WWA Kempten, WWA Donauwörth) pro Jahr ca. 1 große Maßnahme (z.B. Umbau Sohlschwelle oder Seitenarme anlegen) vor. Die Umsetzung dieser großen Maßnahmen kann wegen langer Vorbereitungszeiten (ca. 3 Jahre Vorlauf für Planungen) erst ab 2020 erfolgen.

Zum Maßnahmentyp der Seitenarme sind zur Abschätzung der Realisierbarkeit und der genauen Lage weitere Untersuchungen (insbesondere Geländeaufnahmen, ggf. Abfluss- / Grundwassermodelle) notwendig, die Einzelprojekt-bezogen erst im Vorgriff auf das Genehmigungsverfahren durchgeführt werden können.

Eine zeitnahe Umsetzung ist möglich für alle Maßnahmen, die im Rahmen der Unterhaltung oder kleinerer Genehmigungsverfahren erfolgen und für die kein Flächenerwerb notwendig ist.

Die Realisierbarkeit einzelner Maßnahmen hängt von der Verfügbarkeit der Flächen ab. Eine Umsetzung ist hier erst nach Prüfung der Verkaufsbereitschaft abschätzbar. Die hydromorphologischen Maßnahmen sind, vorrangig auf Flächen im Eigentum der öffentlichen Hand geplant. Im Rahmen der Erstellung des vorliegenden Arbeitsprogramms wurden noch keine Kaufgespräche geführt.

7 Flächenbedarf

Für die Umsetzung einiger Maßnahmen besteht zusätzlicher Flächenbedarf. In der Anlage 5 sind für jede Maßnahme die benötigte Fläche und die vom Maßnahmenträger zu erwerbende Fläche angegeben.

Hier sollen die Verkaufsbereitschaft der Eigentümer zeitnah gezielt geprüft und vorrangig Grundstücke angekauft werden.
Auch für einen Teil der Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit wie z.B. Bau einer naturnahen Fischaufstiegsanlage sind in geringem Umfang Flächen erforderlich. Dieser Maßnahmentyp ist in aller Regel auf Wehranlagen beschränkt. Hier wird aus Gründen der Vereinfachung der Kostenschätzung davon ausgegangen, dass sich die benötigten Flächen in der Nähe der Wehranlagen im Eigentum des Maßnahmenträgers befinden und dass daher kein Ankauf notwendig ist.

Der Flächenbedarf für die einzelnen Maßnahmen kann der Maßnahmenliste in Anhang 5 entnommen werden.

8 Kostenschätzung

Eine Kostenschätzung zur den Maßnahmen des UK ist in der Anlage 6 enthalten. Dabei handelt es sich lediglich um eine grobe Schätzung. Die genauen Kosten können erst bei der Maßnahmenumsetzung ermittelt werden und hängen von den jeweiligen Bedingungen ab. Für die Berechnung Grunderwerbskosten wurde eine Pauschale von 3 €/m² angenommen. Die tatsächlichen Kosten können aufgrund der Grundstücksverhandlungen davon abweichen. Alle angegebenen Kosten sind Nettopreise, die Mehrwertsteuer ist in den Kosten nicht enthalten.

9 Weiteres Vorgehen

Nach Fertigstellung und Genehmigung des vorliegenden Arbeitsprogrammes durch die Regierung von Schwaben sollen alle in den Plänen dargestellten Maßnahmen möglichst zeitnah umgesetzt werden.

Mit der Erstellung des Arbeitsprogramms wurde eine wesentliche Planungsgrundlage geschaffen, um die hydromorphologischen Maßnahmen, die zum Erreichen des guten Zustands bzw. Potentials der Iller notwendig sind, zu realisieren. Aus der fachlichen Analyse wurden zusammen mit der öffentlichen Abstimmung zahlreiche kurz- bis mittelfristig realisierbare Maßnahmen entwickelt. Die vorgesehenen Maßnahmen sollten entsprechend der Möglichkeiten, der Grundstücksverfügbarkeit sowie der verfügbaren finanziellen Mittel umgesetzt werden. Die Ausbau- und Unterhaltungspflicht an den Gewässern ist nach den Wassergesetzen geregelt. Grundsätzlich ist der Unterhaltungspflichtige der Träger der geplanten Maßnahmen.

Die Maßnahmen im Bereich staatlicher Unterhaltungslast werden durch die Wasserwirtschaftsämter Donauwörth oder Kempten in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Tübingen durchgeführt.

Daneben kann die Trägerschaft von Maßnahmen in Einzelfällen abweichen, z. B. bei Durchgängigkeitsmaßnahmen an Wehranlagen (hier ist in der Regel der Betreiber der Anlage Träger der Maßnahme). Für jede wesentliche, einem Ausbau entsprechende Umgestaltungsmaßnahme findet ein Planfeststellungs- oder Plangenehmigungsverfahren statt.

10 Abkürzungsverzeichnis

FFH-Gebiet	Schutzgebiet gemäß der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, das für das Schutzgebietssystem „Natura 2000“ ausgewählt wurde.
FWK	Flusswasserkörper
GEK	Gewässerentwicklungskonzept
Lkr.	Landkreis
OWK	Oberflächenwasserkörper
SPA-Gebiet	Vogelschutzgebiet nach §4 der Vogelschutzrichtlinie, welches für das Schutzgebietssystem „Natura 2000“ ausgewählt wurde.
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie
WWA	Wasserwirtschaftsamt

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Anlage 2

Vorhaben:	**Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller für die OWKs 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung in die Donau**
Vorhabensträger:	**Freistaat Bayern, Baden-Württemberg**
Landkreis:	**Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm**
Gemeinde:	**Neu-Ulm, Senden, Vöhringen, Memmingen, Altenstadt, Buxheim, Kellmünz a.d.Iller, Heimertingen, Fellheim, Pleß, Kronburg, Aitrach, Tannheim, Kirchdorf, Dettingen, Kirchberg, Balzheim, Dietenheim, Illerrieden, Illerkirchberg, Ulm**

Seiten:

___ ___ ___ ____

Vorhabenskennzeichen (BayIFS)

1 - 3

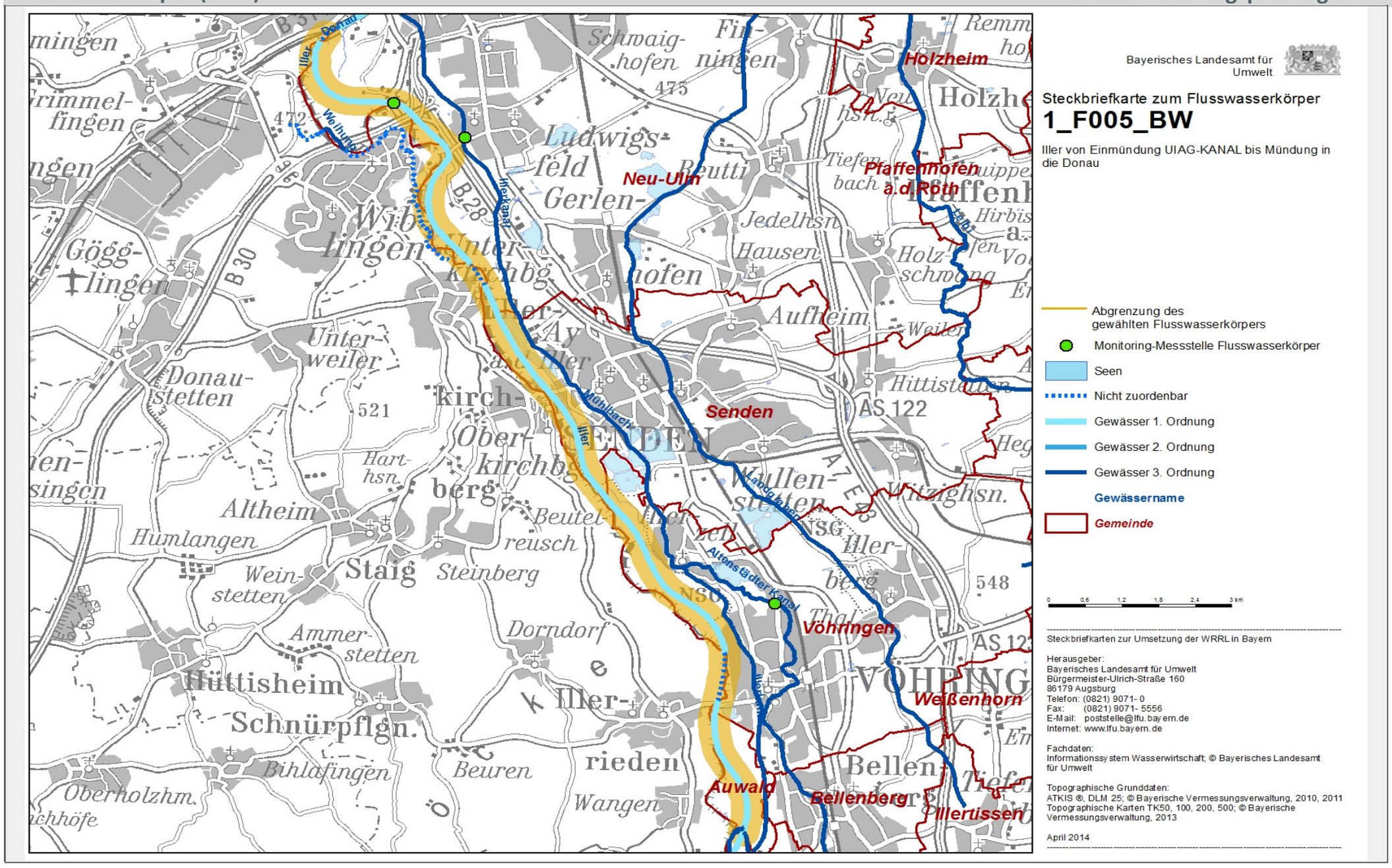
Gewässersteckbriefe und -steckbriefkarten

		Datum, Name
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth	aufgest.	10.11.2017, Wechselberger / Krohn
Entwurfsverfasser	geschr.	10.11.2017, Wechselberger / Krohn
	gepr.	

Datum

Bernhard von Roda, RD

Az.B-4437.6-7001/2016



Flusswasserkörper (FWK)

Code	1_F005_BW
Bezeichnung	Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung in die Donau
Vorgänger-FWK des BP 2009	Identisch mit IL007

Beschreibung des Flusswasserkörpers

Länge Flusswasserkörper (km)	17,7
- Länge Gewässer 1. Ordnung [km]	16,2
- Länge Gewässer 2. Ordnung [km]	0
- Länge Gewässer 3. Ordnung [km]	0
Größe unmittelbares Einzugsgebiet des FWK [km²]	8,4
Einstufung gemäß §28 WHG (HMWB/AWB)	-
Prägender Gewässertyp	F4: Große Flüsse des Alpenvorlandes

Gebiete, in denen der Flusswasserkörper vollständig oder anteilig liegt

Flussgebietseinheit	Donau
Planungsraum	ILR: Iller
Planungseinheit	ILR_PE01: Iller, Rottach, Großer Alpsee, Niedersonthofner Seen
Gemeinde/Stadt (Länge Gewässer 3. Ordnung mit Unterhaltungslast bei der jeweiligen Kommune in km)	Neu-Ulm (-), Senden (-), Vöhringen (-), Auwald (-)

Zuständigkeiten

Zuständige Regierung	Schwaben
Zuständiges Wasserwirtschaftsamt	Donauwörth

Zusammenhang mit NATURA 2000-Gebiet(en) vorhanden?

FFH/SPA	Ja (FFH)

Ergebnisse der Bestandsaufnahme

(Bestandsaufnahme 2013)

Risikoabschätzung bzgl. Zielerreichung bis 2021	
Zielerreichung Zustand gesamt	Unwahrscheinlich
Zielerreichung ökologischer/s Zustand/Potenzial	Zu erwarten
Zielerreichung chemischer Zustand	Unwahrscheinlich
Zielerreichung chemischer Zustand (nichtubiquitäre Stoffe)	Zu erwarten
Ursächlicher Belastungsbereich bei Zielerreichung unklar oder unwahrscheinlich	
Organische Belastung	Nein
Nährstoffe	Nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	Nein
Bodeneintrag	Nein
Hydromorphologische Veränderungen	Nein

Vorläufige Zustands- bzw. Potenzialbewertung des Flusswasserkörpers[1]

(Bestandsaufnahme 2013)

Ökologischer/s Zustand/Potenzial	(Gut)
Chemischer Zustand	Nicht gut
Ergebnisse zu Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands	
Phytoplankton	Nicht relevant
Makrophyten & Phytobenthos	Gut
Makrozoobenthos - Modul Saprobie	Gut
Makrozoobenthos - Modul Allgemeine Degradation	Gut
Makrozoobenthos - Modul Versauerung	-
Fischfauna[2]	Mäßig*
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	Umweltqualitätsnormen erfüllt
Details zum chemischen Zustand	
Chemischer Zustand (nichtubiquitäre Stoffe)	Gut
Chemischer Zustand (ubiquitäre Stoffe)[3]	Nicht gut

[1] *Wert in Klammern: vorläufiges Bewertungsergebnis, da Monitoringdaten bzw. Zustandsbewertung der Einzelkomponenten noch nicht vollständig vorliegend.*

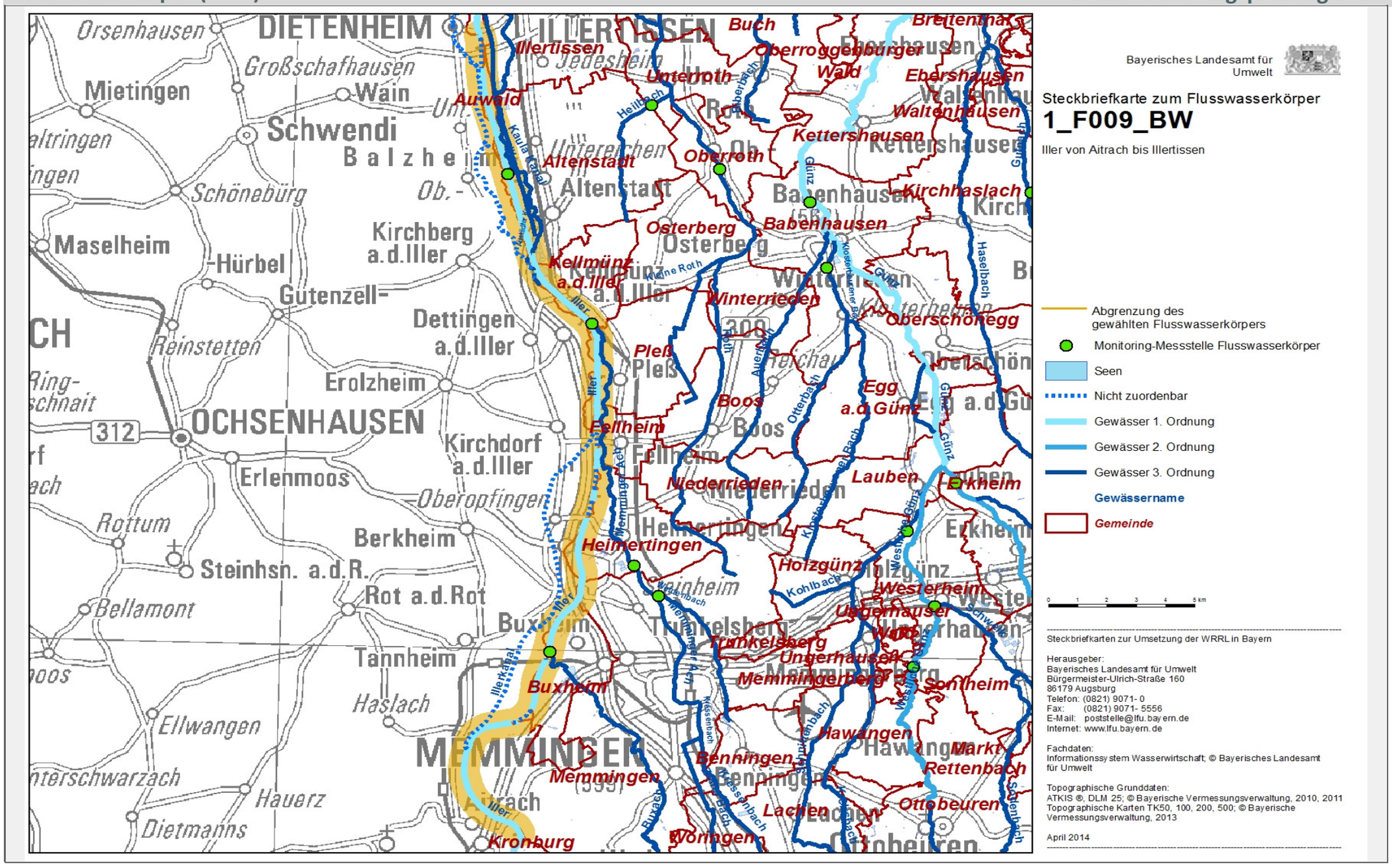
[2] *Ergebnis mit *: Bewertung aufgrund neuerer Monitoringergebnisse, die Ende 2013 noch nicht vorlagen und daher nicht in die vorläufige Bewertung des ökolog. Zustands/Potenzials eingegangen sind.*

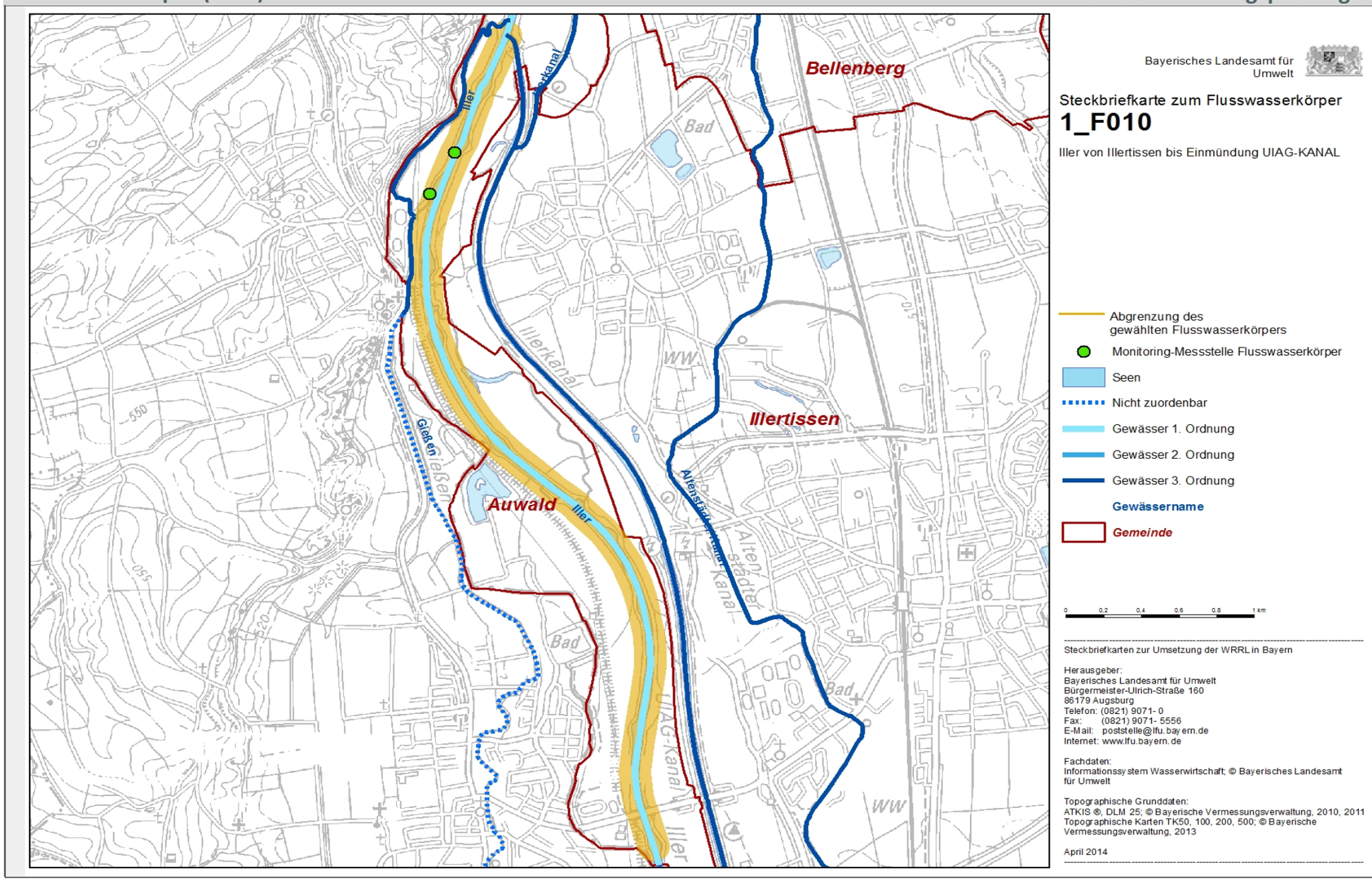
[3] *Flächenhaftes Verfehlen der Umweltqualitätsnormen (UQN) in der EU (insbes. bei Quecksilber). Die UQN wurden als ökotoxikologische Grenzwerte ausschließlich für die aquatische Nahrungskette festgelegt.*

Maßnahmenumsetzung

(In Umsetzung befindliche und/oder abgeschlossene Maßnahmen)

Abwasser	Keine
Durchgängigkeit	Keine
Gewässerstruktur	In Umsetzung: 0; abgeschlossen: 4
Wasserabfluss und -entnahme	Keine
Landwirtschaft: Maßnahmen zur Erosionsminderung	Keine


Bayerisches Landesamt für Umwelt
Steckbriefkarte zum Flusswasserkörper
1_F009_BW
Iller von Aitrach bis Illertissen
Abgrenzung des gewählten Flusswasserkörpers
Monitoring-Messstelle Flusswasserkörper
Seen
Nicht zuordenbar
Gewässer 1. Ordnung
Gewässer 2. Ordnung
Gewässer 3. Ordnung
Gewässername
Gemeinde
0 1 2 3 4 5 km
Steckbriefkarten zur Umsetzung der WRRL in Bayern
Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: (0821) 9071- 0
Fax: (0821) 9071- 5556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de
Fachdaten:
Informationssystem Wasserwirtschaft; © Bayerisches Landesamt für Umwelt
Topographische Grunddaten:
ATKIS ®, DLM 25; © Bayerische Vermessungsverwaltung, 2010, 2011
Topographische Karten TK50, 100, 200, 500; © Bayerische Vermessungsverwaltung, 2013
April 2014
DIETENHEIM
ILLERTISSEN
Illertissen
Auwald
Altenstadt
Kellmünz a.d.Iller
Pleß
Fellheim
Heimertingen
Buxheim
Kronburg
Buch
Unterroth
Oberroggenburger Wald
Ebershausen
Waltenhausen
Kettershausen
Oberroth
Babenhausen
Kirchhaslach
Osterberg
Winterrieden
Oberschönegg
Boos
Egg a.d.Günz
Niederrieden
Lauben
Eckheim
Holzgünz
Westerheim
Ungerhausen
Trunkelsberg
Memmingerberg
Sontheim
Hawangen
Markt Rettenbach
Benningen
Memmingen
Lachen
Ottobeuren
Schwendi
Balzheim
Mietingen
Maselheim
Hürbel
Gutenzell-Hürbel
Kirchberg a.d.Iller
Dettingen a.d.Iller
Erolzheim
OCHSENHAUSEN
Kirchdorf a.d.Iller
Erlenmoos
Berkheim
Steinhsn. a.d.R.
Rot a.d.Rot
Tannheim
Haslach
Ellwangen
Hauerz
Dietmanns
Bellamont
Reinstetten
Schönebürg
Großschafhausen
Orsenhausen
Wain
Rottum
Oberopfingen
Unterreichen
Jedesheim
Altenstadt
Illertal
Illerkanal
Kammlach
Iller
Memminger Ach
Wasserbach
Buxacher Bach
Kohlbach
Otterbach
Auerbach
Günz
Haselbach
Westlicher Günz-Kanal
Kloster-Lauterer Bach
Mühlbach
Kammlacher Bach
Sauerbach
Schwarzenbach
Hellbach
Kaulbach
Mühlbach
Wasserbach
Kammlacher Bach
Sauerbach
Schwarzenb



Flusswasserkörper (FWK)

Code	1_F010
Bezeichnung	Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL
Vorgänger-FWK des BP 2009	Identisch mit IL016

Beschreibung des Flusswasserkörpers

Länge Flusswasserkörper (km)	5,3
- Länge Gewässer 1. Ordnung [km]	5,3
- Länge Gewässer 2. Ordnung [km]	0
- Länge Gewässer 3. Ordnung [km]	0
Größe unmittelbares Einzugsgebiet des FWK [km²]	1,1
Einstufung gemäß §28 WHG (HMWB/AWB)	-
Prägender Gewässertyp	F4: Große Flüsse des Alpenvorlandes

Gebiete, in denen der Flusswasserkörper vollständig oder anteilig liegt

Flussgebietseinheit	Donau
Planungsraum	ILR: Iller
Planungseinheit	ILR_PE01: Iller, Rottach, Großer Alpsee, Niedersonthofner Seen
Gemeinde/Stadt (Länge Gewässer 3. Ordnung mit Unterhaltungslast bei der jeweiligen Kommune in km)	Auwald (-)

Zuständigkeiten

Zuständige Regierung	Schwaben
Zuständiges Wasserwirtschaftsamt	Donauwörth

Zusammenhang mit NATURA 2000-Gebiet(en) vorhanden?

FFH/SPA	Nein

Ergebnisse der Bestandsaufnahme

(Bestandsaufnahme 2013)

Risikoabschätzung bzgl. Zielerreichung bis 2021	
Zielerreichung Zustand gesamt	Unwahrscheinlich
Zielerreichung ökologischer/s Zustand/Potenzial	Zu erwarten
Zielerreichung chemischer Zustand	Unwahrscheinlich
Zielerreichung chemischer Zustand (nichtubiquitäre Stoffe)	Zu erwarten
Ursächlicher Belastungsbereich bei Zielerreichung unklar oder unwahrscheinlich	
Organische Belastung	Nein
Nährstoffe	Nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	Nein
Bodeneintrag	Nein
Hydromorphologische Veränderungen	Nein

Vorläufige Zustands- bzw. Potenzialbewertung des Flusswasserkörpers[1]

(Bestandsaufnahme 2013)

Ökologischer/s Zustand/Potenzial	Mäßig
Chemischer Zustand	Nicht gut
Ergebnisse zu Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands	
Phytoplankton	Nicht relevant
Makrophyten & Phytobenthos	Gut
Makrozoobenthos - Modul Saprobie	Gut
Makrozoobenthos - Modul Allgemeine Degradation	Gut
Makrozoobenthos - Modul Versauerung	-
Fischfauna[2]	Mäßig
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	Umweltqualitätsnormen erfüllt
Details zum chemischen Zustand	
Chemischer Zustand (nichtubiquitäre Stoffe)	Gut
Chemischer Zustand (ubiquitäre Stoffe)[3]	Nicht gut

[1] *Wert in Klammern: vorläufiges Bewertungsergebnis, da Monitoringdaten bzw. Zustandsbewertung der Einzelkomponenten noch nicht vollständig vorliegend.*

[2] *Ergebnis mit *: Bewertung aufgrund neuerer Monitoringergebnisse, die Ende 2013 noch nicht vorlagen und daher nicht in die vorläufige Bewertung des ökolog. Zustands/Potenzials eingegangen sind.*

[3] *Flächenhaftes Verfehlen der Umweltqualitätsnormen (UQN) in der EU (insbes. bei Quecksilber). Die UQN wurden als ökotoxikologische Grenzwerte ausschließlich für die aquatische Nahrungskette festgelegt.*

Maßnahmenumsetzung

(In Umsetzung befindliche und/oder abgeschlossene Maßnahmen)

Abwasser	Keine
Durchgängigkeit	Keine
Gewässerstruktur	Keine
Wasserabfluss und -entnahme	Keine
Landwirtschaft: Maßnahmen zur Erosionsminderung	Keine

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Anlage 3

Vorhaben:	**Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller für die OWKs 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung in die Donau**
Vorhabensträger:	**Freistaat Bayern**
Landkreis:	**Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm**
Gemeinde:	**Neu-Ulm, Senden, Vöhringen, Memmingen, Altenstadt, Buxheim, Kellmünz a.d.Iller, Heimertingen, Fellheim, Pleß, Kronburg, Aitrach, Tannheim, Kirchdorf, Dettingen, Kirchberg, Balzheim, Dietenheim, Illerrieden, Illerkirchberg, Ulm**

Seiten:

___ ___ ___ ____

Vorhabenskennzeichen (BayIFS)

1 - 2

Übersichtslageplan

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth

Entwurfsverfasser

	Datum, Name
aufgest.	10.11.2017, Wechselberger / Krohn
geschr.	10.11.2017, Wechselberger / Krohn
gepr.	

Datum

Bernhard von Roda, RD

Az.B-4437.6-7001/2016

Plan Nr. 1

Plan Nr. 2

Plan Nr. 3

Plan Nr. 4

Plan Nr. 5

Plan Nr. 6

Plan Nr. 7

Plan Nr. 8

N

Legende

- Kilometrierung
- Lage Maßnahmenpläne

Flusswasserkörper nach WRRL

- 1_F005_BW, Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung in die Donau
- 1_F009_BW, Iller von Aitrach bis Illertissen
- 1_F010, Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL
- Gemeindegrenzen
- Gmde_Grenzen_BW_bearb
- Landkreisgrenzen
- LKR_Grenze_BW_bearb
- Natura2000-FFH-Gebiet
- Natura2000-Vogelschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiete

agile iller

Gew I

Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2010

Vorhaben:	Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung	Anlage: 3
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Förgstraße 23, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/7009-0, Fax 0906/7009-136	Plan-Nr.: K1
Landkreis:	Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm	
Maßstab: 1:100.000	Übersichtslageplan	Datum, Name:
		entw. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Entwurfsverfasser:		gez. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Datum	Bernhard von Roda, RD	gepr.

X:\gisprojekte\fb_wb\gewpflege\Iller\Umsetzungskonzept WRRL\Iller_Übersichtsplan_neu.mxd

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Anlage 4

Vorhaben:	**Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller für die OWKs 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung in die Donau**
Vorhabensträger:	**Freistaat Bayern, Baden-Württemberg**
Landkreis:	**Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm**
Gemeinde:	**Neu-Ulm, Senden, Vöhringen, Memmingen, Altenstadt, Buxheim, Kellmünz a.d.Iller, Heimertingen, Fellheim, Pleß, Kronburg, Aitrach, Tannheim, Kirchdorf, Dettingen, Kirchberg, Balzheim, Dietenheim, Illerrieden, Illerkirchberg, Ulm**

Seiten:

___ ___ ___ ____

Vorhabenskennzeichen (BayIFS)

1 - 8

Maßnahmenpläne

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth

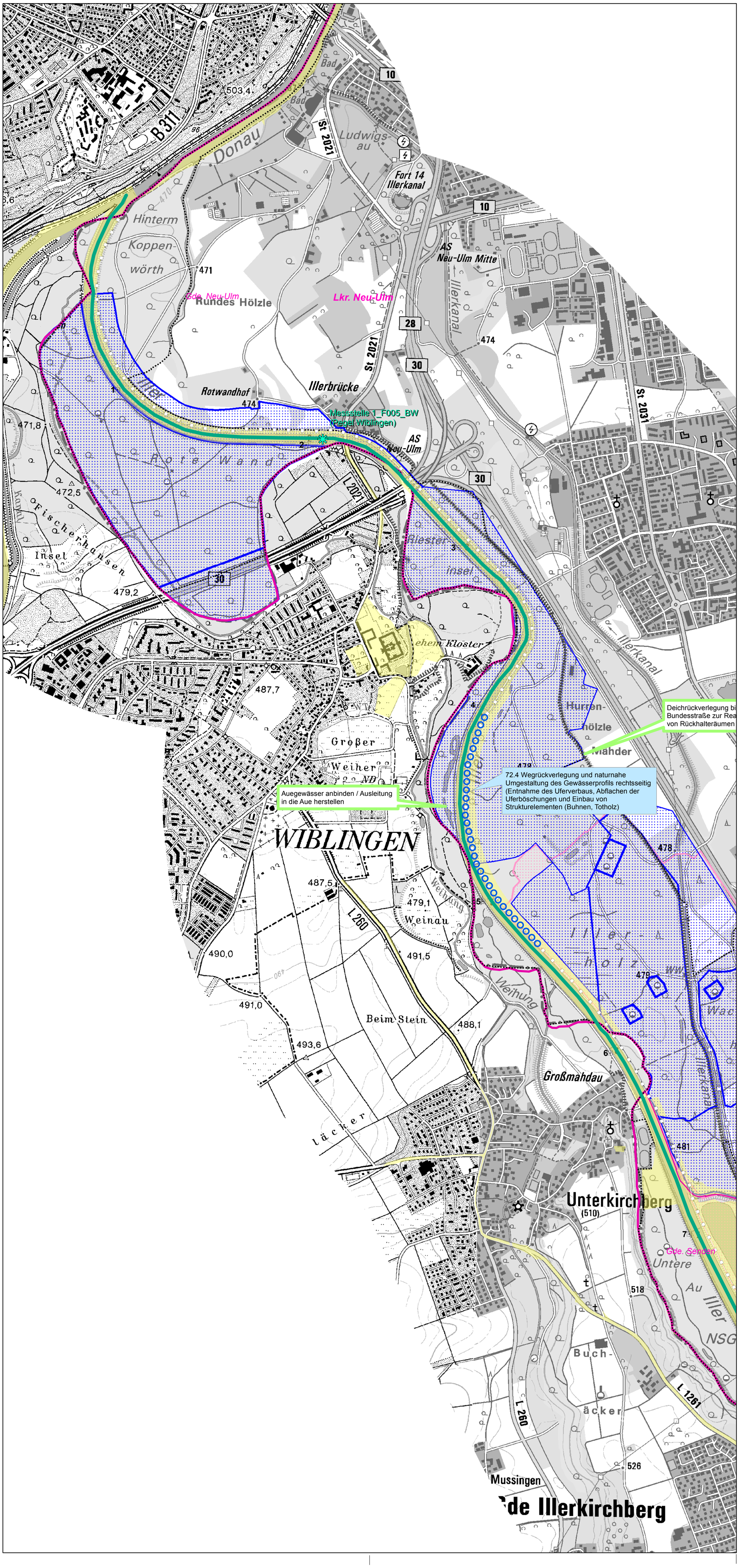
Entwurfsverfasser

	Datum, Name
aufgest.	10.11.2017, Wechselberger / Krohn
geschr.	10.11.2017, Wechselberger / Krohn
gepr.	

Datum

Bernhard von Roda, RD

Az.B-4437.6-7001/2016



Legende

- 1_F005_BW
- 1_F009_BW
- 1_F010
- Messstelle Wasserrahmenrichtlinie
- Flusskilometer
- Deiche und Dämme
- Ölleitung
- Radweg
- Landkreisgrenzen
- Natura2000-FFH-Gebiet
- Natura2000-Vogelschutzgebiet

Querbauwerke und Durchgängigkeit

- durchgängig
- eingeschränkt durchgängig
- nicht durchgängig

Wasserschutzgebiete

- festgesetzt (Zone I)
- festgesetzt (Zone II)
- festgesetzt (Zone III)
- Entwurf (Zone I)
- Entwurf (Zone II)
- Entwurf (Zone III)

Eigentumsverhältnisse

- staatlich (Freistaat Bayern / Land Baden-Württemberg
- kommunal

Massnahmenplanung

- Altgewässer anlegen
- Seitenarm anlegen
- Umgestaltung von Gewässerbett und Ufer
- Flächenankauf
- mögliche Flächen für Waldentwicklung (forstl. Ausgleich)

- Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit
- Maßnahmen zur Habitatverbesserung
- Maßnahme abgeschlossen
- Maßnahmen zur Aueentwicklung, außerhalb der WRRL (Priorität 2)



Fl.km. 0,00 bis 7,00

agile iller

Gew I

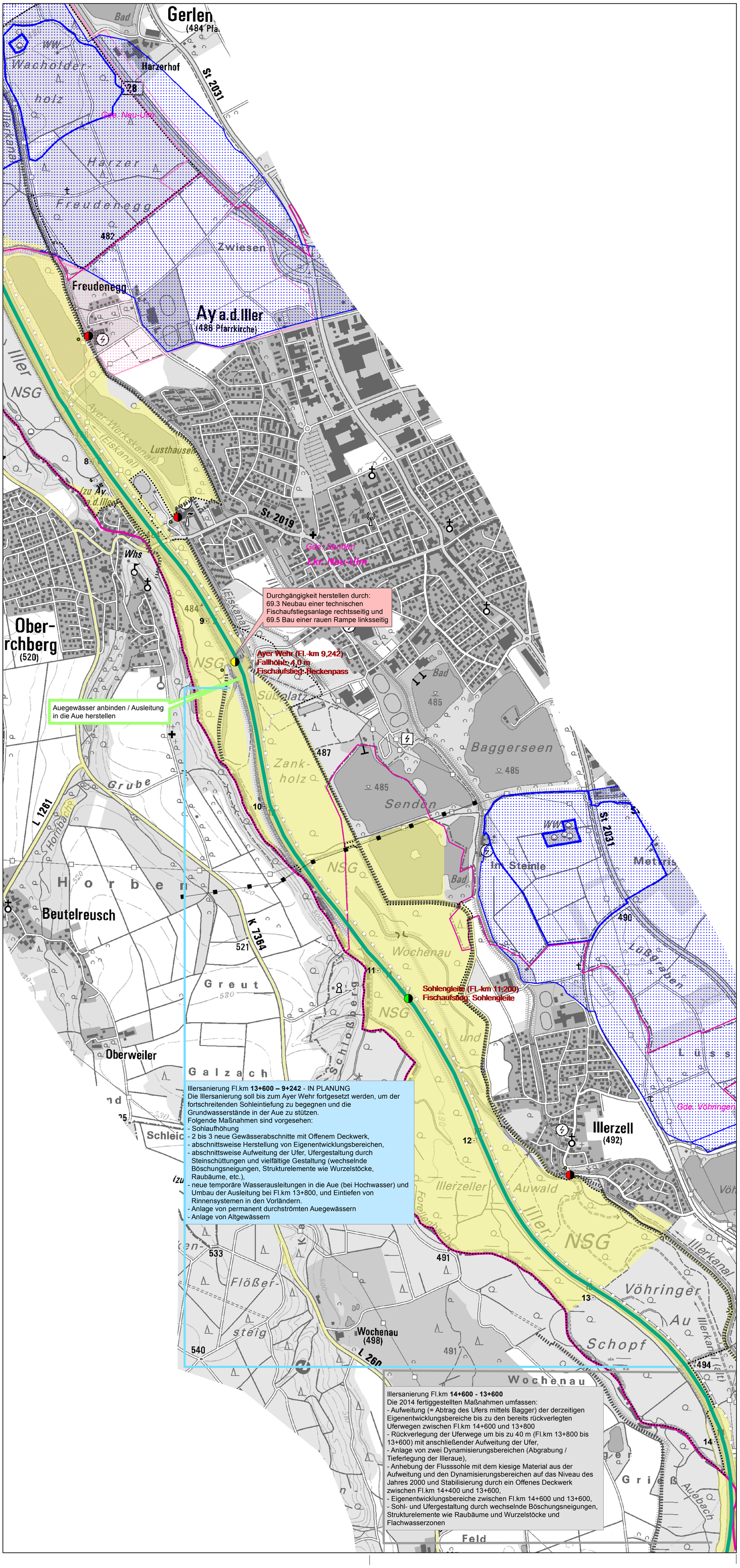
Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2010

Vorhaben:	Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung	Anlage: 4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Förgstraße 23, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/7009-0, Fax 0906/7009-136	Plan-Nr.: K1
Landkreis:	Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm	
Maßstab: 1: 10.000	Maßnahmenplan	Datum, Name:
		entw. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Entwurfsverfasser:		gez. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Datum	Bernhard von Roda, RD	gepr.

X:\gisprojekte\fb_wb\gewpflege\Iller\Umsetzungskonzept WRRL\UK_Iller.mxd



Legende

- 1_F005_BW
- 1_F009_BW
- 1_F010
- Messstelle Wasserrahmenrichtlinie
- Flusskilometer
- Deiche und Dämme
- Ölleitung
- Radweg
- Landkreisgrenzen
- Natura2000-FFH-Gebiet
- Natura2000-Vogelschutzgebiet

Querbauwerke und Durchgängigkeit

- durchgängig
- eingeschränkt durchgängig
- nicht durchgängig

Wasserschutzgebiete

- festgesetzt (Zone I)
- festgesetzt (Zone II)
- festgesetzt (Zone III)
- Entwurf (Zone I)
- Entwurf (Zone II)
- Entwurf (Zone III)

Eigentumsverhältnisse

- staatlich (Freistaat Bayern / Land Baden-Württemberg
- kommunal

Massnahmenplanung

- Altgewässer anlegen
- Seitenarm anlegen
- Umgestaltung von Gewässerbett und Ufer
- Flächenankauf
- mögliche Flächen für Waldentwicklung (forstl. Ausgleich)

- Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit
- Maßnahmen zur Habitatverbesserung
- Maßnahme abgeschlossen
- Maßnahmen zur Aueentwicklung, außerhalb der WRRL (Priorität 2)



agile iller

Gew I

Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller

Fl.km. 7,00 bis 14,00

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2010

Vorhaben:	Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung	Anlage: 4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Förgstraße 23, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/7009-0, Fax 0906/7009-136	Plan-Nr.: K2
Landkreis:	Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm	
Maßstab: 1: 10.000	Maßnahmenplan	Datum, Name:
		entw. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Entwurfsverfasser:		gez. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Datum	Bernhard von Roda, RD	gepr.

X:\gisprojekte\fb_wb\gewpflege\Iller\Umsetzungskonzept WRRL\UK_Iller.mxd

Illersanierung Fl.km **14+600 - 13+600**
Die 2014 fertiggestellten Maßnahmen umfassen:
- Aufweitung (= Abtrag des Ufers mittels Bagger) der derzeitigen Eigenentwicklungsbereiche bis zu den bereits rückverlegten Uferwegen zwischen Fl.km 14+600 und 13+800
- Rückverlegung der Uferwege um bis zu 40 m (Fl.km 13+800 bis 13+600) mit anschließender Aufweitung der Ufer,
- Anlage von zwei Dynamisierungsbereichen (Abgrabung / Tieferlegung der Illeraue),
- Anhebung der Flusssohle mit dem kiesige Material aus der Aufweitung und den Dynamisierungsbereichen auf das Niveau des Jahres 2000 und Stabilisierung durch ein Offenes Deckwerk zwischen Fl.km 14+400 und 13+600,
- Eigenentwicklungsbereiche zwischen Fl.km 14+600 und 13+600,
- Sohl- und Ufergestaltung durch wechselnde Böschungsneigungen, Strukturelemente wie Raubäume und Wurzelstöcke und Flachwasserzonen

Illersanierung Fl.km **15+675 - 13+800**
Die Sanierungsmaßnahmen wurden zwischen Februar 2007 und Juli 2008 gebaut. Die Maßnahmen umfassen:
- Anhebung der Flusssohle auf das Niveau des Jahres 2000
- Uferaufweitung (= Abtrag des Ufers um bis zu 20 m)
- Stabilisierung der Flusssohle im Bereich der technischen Aufweitung durch Offenes Deckwerk
- Eigenentwicklungsbereiche (Ermöglichen von Ufererosion durch Rückbau der Uferbefestigung)

Illersanierung Fl.km **17+000 bis 15+675**
Die Sanierungsmaßnahmen wurden zwischen 2004 und 2006 umgesetzt. Die Maßnahmen umfassen u.a.:
- 2 Raue Rampen bei Fl.km 16+400 und 15+800;
- die Verlegung des Wangener Baches.
- 3 sog. Eigenentwicklungsbereiche. Hier wurden die Wege vom Ufer zurückverlegt und die Böschungssicherung entnommen. Zwischen Fl.km 16+800 und 16+400 war das ostseitige Ufer bereits im Frühjahr 2005 „weich“ gestaltet worden, indem die Böschungssicherung ausgebaut und der Bewuchs gerodet worden war. Das schwere Hochwasser im August 2005 erodierte das Ufer über den gesamten gerodeten Bereich. Die Iller hat sich hier um rd. 10 m verbreitert, die neue Uferlinie ist wesentlich vielfältiger strukturiert als vorher.

70.3 im Bereich der zurückverlegten Wege Einbau von Buhnen zur weiteren Förderung der Seitenentwicklung und Aktivierung von Kiesdepots

Raue Rampe (Fl.-km 15,800)
Fallhöhe: 1,5 m
Fischaufstieg: Sohlenrampe

Raue Rampe (Fl.-km 16,400)
Fischaufstieg: Sohlenrampe

Raue Rampe (Fl.-km 17,000)
Fallhöhe: 3,0 m
Fischaufstieg: Sohlenrampe

Raue Rampe (Fl.-km 18,000)
Fallhöhe: 1,0 m
Fischaufstieg: Sohlenrampe

Raue Rampe (Fl.-km 18,600)
Fallhöhe: 1,0 m
Fischaufstieg: Sohlenrampe

70.2 Ufersicherung links entfernen und Seitenentwicklung zulassen, ggf. Weg zurückverlegen, 71 Kieslaichplätze anlegen

Raue Rampe (Fl.-km 19,100)
Fallhöhe: 1,5 m
Fischaufstieg: Sohlenrampe

75.2 Abflachen der Sohlrampe im Mündungsbereich des Auegewässers (ggf. Mündung nach Norden verlegen)

Raue Rampe (Fl.-km 19,500)
Fallhöhe: 1,5 m
Fischaufstieg: Sohlenrampe

Raue Rampe (Fl.-km 20,200)
Fallhöhe: 1,0 m
Fischaufstieg: Sohlenrampe

Betonschwelle (Fl.-km 20,600)
Fallhöhe: 3,5 m
Fischaufstieg: Umgehungsgerinne

75.2 Verbesserung der oberstromigen Anbindung bzw. des Durchflusses im vorhandenen Auegewässer (Funktion als Seitenarm)

69.4 Optimieren des Rauhgerinne-Beckenpasses durch Einbau ausreichend breiter Lücken in den Querriegeln

Legende

- 1_F005_BW
- 1_F009_BW
- 1_F010
- Messstelle Wasserrahmenrichtlinie
- Flusskilometer
- Deiche und Dämme
- Ölleitung
- Radweg
- Landkreisgrenzen
- Natura2000-FFH-Gebiet
- Natura2000-Vogelschutzgebiet

Querbauwerke und Durchgängigkeit

- durchgängig
- eingeschränkt durchgängig
- nicht durchgängig

Wasserschutzgebiete

- festgesetzt (Zone I)
- festgesetzt (Zone II)
- festgesetzt (Zone III)
- Entwurf (Zone I)
- Entwurf (Zone II)
- Entwurf (Zone III)

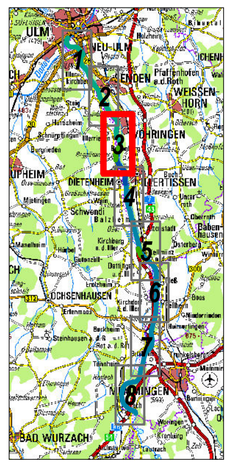
Eigentumsverhältnisse

- staatlich (Freistaat Bayern / Land Baden-Württemberg
- kommunal

Massnahmenplanung

- Altgewässer anlegen
- Seitenarm anlegen
- Umgestaltung von Gewässerbett und Ufer
- Flächenankauf
- mögliche Flächen für Waldentwicklung (forstl. Ausgleich)

- Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit
- Maßnahmen zur Habitatverbesserung
- Maßnahme abgeschlossen
- Maßnahmen zur Aueentwicklung, außerhalb der WRRL (Priorität 2)



Fl.km. 14,00 bis 21,00

Gew I

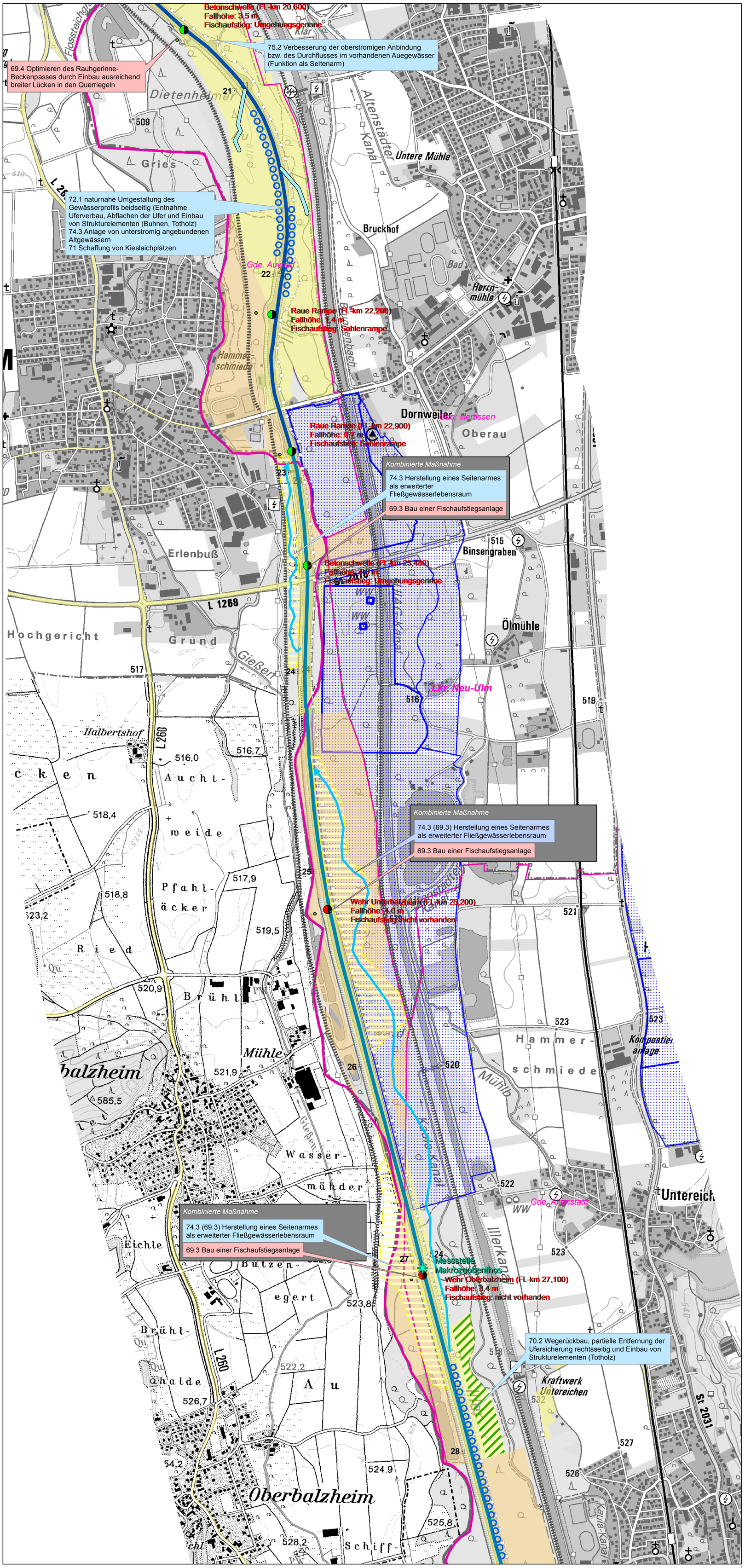
Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2010

Vorhaben:	Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung	Anlage: 4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Förgstraße 23, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/7009-0, Fax 0906/7009-136	Plan-Nr.: K3
Landkreis:	Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm	
Maßstab: 1: 10.000	Maßnahmenplan	entw. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Entwurfsverfasser:		gez. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Datum	Bernhard von Roda, RD	gepr.

X:\gisprojekte\fb_wb\gewpflege\Iller\Umsetzungskonzept WRRL\UK_Iller.mxd



Legende

- 1_F005_BW
- 1_F009_BW
- 1_F010
- Messstelle Wasserrahmenrichtlinie
- Flusskilometer
- Deiche und Dämme
- Ölleitung
- Radweg
- Landkreisgrenzen
- Natura2000-FFH-Gebiet
- Natura2000-Vogelschutzgebiet

Querbauwerke und Durchgängigkeit

- durchgängig
- eingeschränkt durchgängig
- nicht durchgängig

Wasserschutzgebiete

- festgesetzt (Zone I)
- festgesetzt (Zone II)
- festgesetzt (Zone III)
- Entwurf (Zone I)
- Entwurf (Zone II)
- Entwurf (Zone III)

Eigentumsverhältnisse

- staatlich (Freistaat Bayern / Land Baden-Württemberg
- kommunal

Massnahmenplanung

- Altgewässer anlegen
- Seitenarm anlegen
- Umgestaltung von Gewässerbett und Ufer
- Flächenankauf
- mögliche Flächen für Waldentwicklung (forstl. Ausgleich)

- Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit
- Maßnahmen zur Habitatverbesserung
- Maßnahme abgeschlossen
- Maßnahmen zur Aueentwicklung, außerhalb der WRRL (Priorität 2)



Fl.km. 21,00 bis 28,00

Gew I

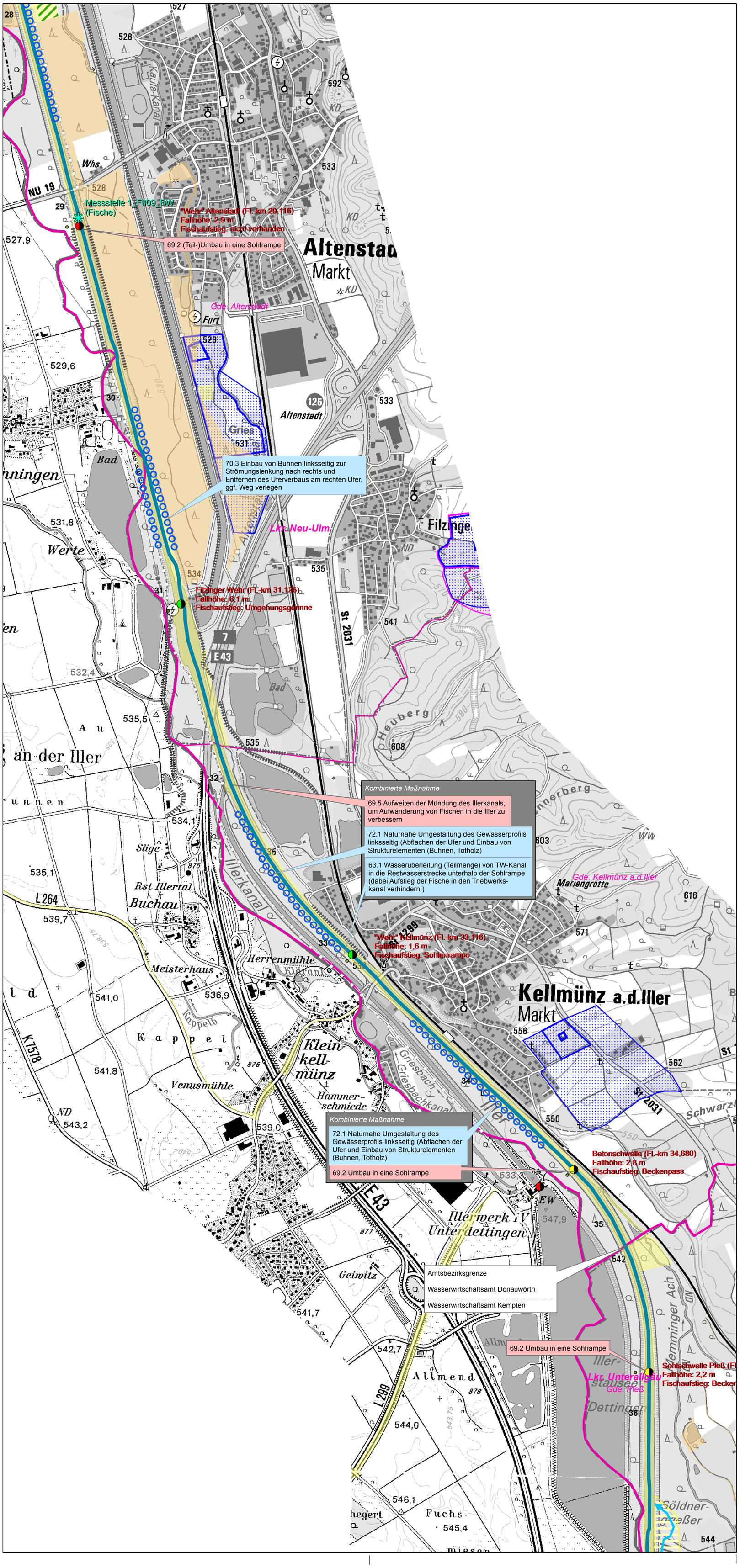
Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2010

Vorhaben:	Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung	Anlage:	4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Förgstraße 23, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/7009-0, Fax 0906/7009-136	Plan-Nr.:	K4
Landkreis:	Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm		
Maßstab: 1: 10.000	Maßnahmenplan		Datum, Name:
		entw.	10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Entwurfsverfasser:		gez.	10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Datum	Bernhard von Roda, RD	gepr.	

X:\gisprojekte\fb_wb\gewpflege\Iller\Umsetzungskonzept WRRL\UK_Iller.mxd



Legende

- 1_F005_BW
- 1_F009_BW
- 1_F010
- Messstelle Wasserrahmenrichtlinie
- Flusskilometer
- Deiche und Dämme
- Ölleitung
- Radweg
- Landkreisgrenzen
- Natura2000-FFH-Gebiet
- Natura2000-Vogelschutzgebiet

Querbauwerke und Durchgängigkeit

- durchgängig
- eingeschränkt durchgängig
- nicht durchgängig

Wasserschutzgebiete

- festgesetzt (Zone I)
- festgesetzt (Zone II)
- festgesetzt (Zone III)
- Entwurf (Zone I)
- Entwurf (Zone II)
- Entwurf (Zone III)

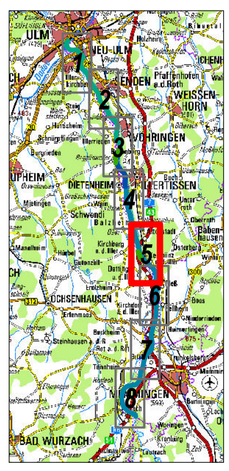
Eigentumsverhältnisse

- staatlich (Freistaat Bayern / Land Baden-Württemberg
- kommunal

Massnahmenplanung

- Altgewässer anlegen
- Seitenarm anlegen
- Umgestaltung von Gewässerbett und Ufer
- Flächenankauf
- mögliche Flächen für Waldentwicklung (forstl. Ausgleich)

- Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit
- Maßnahmen zur Habitatverbesserung
- Maßnahme abgeschlossen
- Maßnahmen zur Aueentwicklung, außerhalb der WRRL (Priorität 2)



Fl.km. 28,00 bis 36,00

agile iller

Gew I

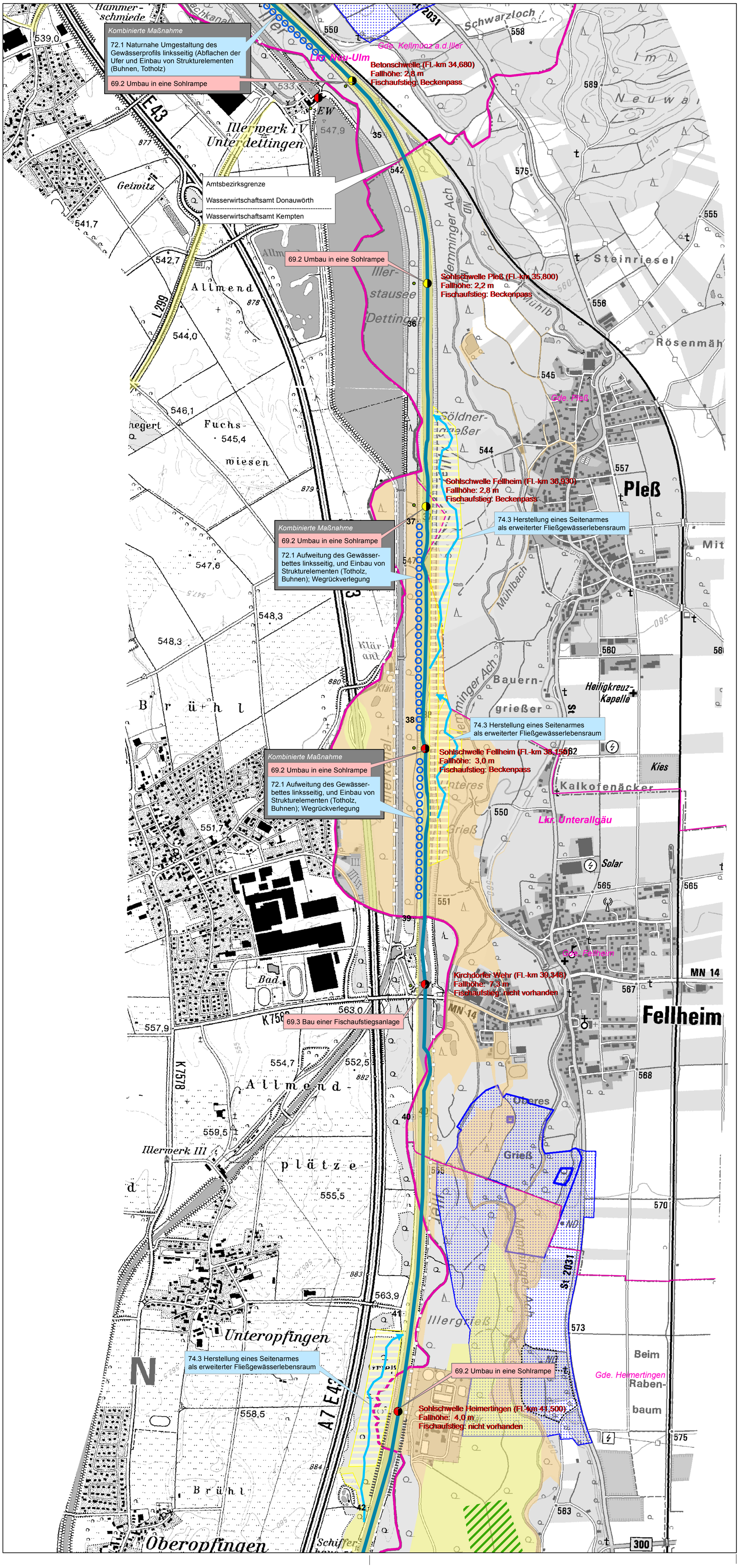
Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2010

Vorhaben:	Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung	Anlage:	4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Förgstraße 23, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/7009-0, Fax 0906/7009-136	Plan-Nr.:	K5
Landkreis:	Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm		
Maßstab: 1: 10.000	Maßnahmenplan		Datum, Name:
		entw.	10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Entwurfsverfasser:		gez.	10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Datum	Bernhard von Roda, RD	gepr.	

X:\gisprojekte\fb_wb\gewpflege\Iller\Umsetzungskonzept WRRL\UK_Iller.mxd



Legende

- 1_F005_BW
- 1_F009_BW
- 1_F010
- Messstelle Wasserrahmenrichtlinie
- Flusskilometer
- Deiche und Dämme
- Ölleitung
- Radweg
- Landkreisgrenzen
- Natura2000-FFH-Gebiet
- Natura2000-Vogelschutzgebiet

Querbauwerke und Durchgängigkeit

- durchgängig
- eingeschränkt durchgängig
- nicht durchgängig

Wasserschutzgebiete

- festgesetzt (Zone I)
- festgesetzt (Zone II)
- festgesetzt (Zone III)
- Entwurf (Zone I)
- Entwurf (Zone II)
- Entwurf (Zone III)

Eigentumsverhältnisse

- staatlich (Freistaat Bayern / Land Baden-Württemberg
- kommunal

Massnahmenplanung

- Altgewässer anlegen
- Seitenarm anlegen
- Umgestaltung von Gewässerbett und Ufer
- Flächenankauf
- mögliche Flächen für Waldentwicklung (forstl. Ausgleich)

- Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit
- Maßnahmen zur Habitatverbesserung
- Maßnahme abgeschlossen
- Maßnahmen zur Aueentwicklung, außerhalb der WRRL (Priorität 2)



Fl.km. 36,00 bis 42,00

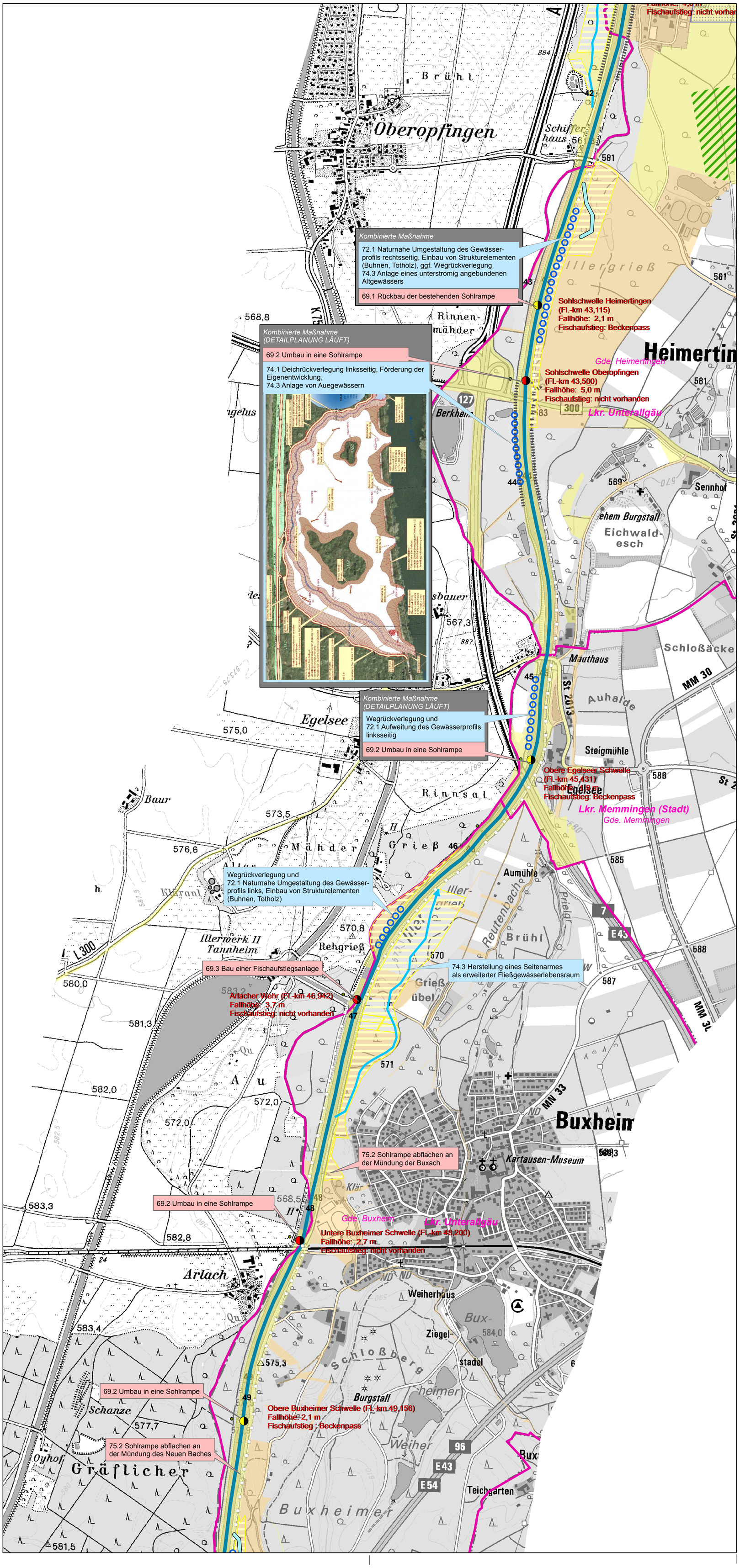
Gew I

Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2010

Vorhaben:	Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung	Anlage: 4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Förgstraße 23, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/7009-0, Fax 0906/7009-136	Plan-Nr.: K6
Landkreis:	Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm	
Maßstab: 1: 10.000	Maßnahmenplan	entw. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Entwurfsverfasser:		gez. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Datum	Bernhard von Roda, RD	gepr.



Legende

- 1_F005_BW
- 1_F009_BW
- 1_F010
- Messstelle Wasserrahmenrichtlinie
- Flusskilometer
- Deiche und Dämme
- Ölleitung
- Radweg
- Landkreisgrenzen
- Natura2000-FFH-Gebiet
- Natura2000-Vogelschutzgebiet

Querbauwerke und Durchgängigkeit

- durchgängig
- eingeschränkt durchgängig
- nicht durchgängig

Wasserschutzgebiete

- festgesetzt (Zone I)
- festgesetzt (Zone II)
- festgesetzt (Zone III)
- Entwurf (Zone I)
- Entwurf (Zone II)
- Entwurf (Zone III)

Eigentumsverhältnisse

- staatlich (Freistaat Bayern / Land Baden-Württemberg
- kommunal

Massnahmenplanung

- Altgewässer anlegen
- Seitenarm anlegen
- Umgestaltung von Gewässerbett und Ufer
- Flächenankauf
- mögliche Flächen für Waldentwicklung (forstl. Ausgleich)

- Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit
- Maßnahmen zur Habitatverbesserung
- Maßnahme abgeschlossen
- Maßnahmen zur Aueentwicklung, außerhalb der WRRL (Priorität 2)



Fl.km. 42,00 bis 49,00

agile iller

Gew I

Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2010

Vorhaben:	Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung	Anlage: 4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Förgstraße 23, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/7009-0, Fax 0906/7009-136	Plan-Nr.: K7
Landkreis:	Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm	
Maßstab: 1: 10.000	Maßnahmenplan	Datum, Name:
		entw. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Entwurfsverfasser:		gez. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Datum	Bernhard von Roda, RD	gepr.

X:\gisprojekte\fb_wb\gewpflege\Iller\Umsetzungskonzept WRRL\UK_Iller.mxd

69.2 Umbau in eine Sohlrampe

Obere Buxheimer
Fallhöhe: 2,1 m
Fischaufstieg : Be

75.2 Sohlrampe abflachen an
der Mündung des Neuen Baches

Kombinierte Maßnahme

74.3 Herstellung eines Seitenarmes
als erweiterter
Fließgewässerlebensraum

69.3 Bau einer Fischaufstiegsanlage

Gde. Buxheim
Lkr. Unterallgäu

Wegrückverlegung und
72.1 Naturnahe Umgestaltung des
Gewässerprofils rechtsseitig, Einbau
von Strukturelementen (Buhnen,
Totholz)
74.3 Anlage eines unterstromig
angebundenen Altgewässers
rechtsseitig

Sohlschwelle Mooshausen (Fl.-km 50,650)
Fallhöhe: 5,0 m
Fischaufstieg : nicht vorhanden

Mooshauser Wehr (Fl.-km 52,925)
Fallhöhe: 5,8 m
Fischaufstieg : nicht vorhanden

69.3 Bau einer Fischaufstiegsanlage

72.1 Rückbau der Ufersicherung
linksseitig und Einbau von
Strukturelementen (Buhnen, Totholz)

Gde. Memmingen
Lkr. Memmingen (Stadt)

71 Einbau von Strukturelementen
(Buhnen, Totholz)
72.1 rechtsseitig teilweise Rückver-
legung des Weges, Rückbau der
Ufersicherung und naturnahe
Umgestaltung des Gewässerprofils

Flusskraftwerk Ferthofen (FL-km 56,725)
Fallhöhe: 14,0 m
Fischaufstieg : nicht vorhanden

69.3 Bau einer Fischaufstiegsanlage

Gde. Kronburg
Lkr. Unterallgäu

Legende

- 1_F005_BW
- 1_F009_BW
- 1_F010
- Messstelle Wasserrahmenrichtlinie
- Flusskilometer
- Deiche und Dämme
- Ölleitung
- Radweg
- Landkreisgrenzen
- Natura2000-FFH-Gebiet
- Natura2000-Vogelschutzgebiet

Querbauwerke und Durchgängigkeit

- durchgängig
- eingeschränkt durchgängig
- nicht durchgängig

Wasserschutzgebiete

- festgesetzt (Zone I)
- festgesetzt (Zone II)
- festgesetzt (Zone III)
- Entwurf (Zone I)
- Entwurf (Zone II)
- Entwurf (Zone III)

Eigentumsverhältnisse

- staatlich (Freistaat Bayern / Land Baden-Württemberg
- kommunal

Massnahmenplanung

- Altgewässer anlegen
- Seitenarm anlegen
- Umgestaltung von Gewässerbett und Ufer
- Flächenankauf
- mögliche Flächen für Waldentwicklung (forstl. Ausgleich)

- Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit
- Maßnahmen zur Habitatverbesserung
- Maßnahme abgeschlossen
- Maßnahmen zur Aueentwicklung, außerhalb der WRRL (Priorität 2)



Fl.km. 49,00 bis 56,725

Gew I

Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2010

Vorhaben:	Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung	Anlage: 4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Förgstraße 23, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/7009-0, Fax 0906/7009-136	Plan-Nr.: K8
Landkreis:	Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm	
Maßstab: 1: 10.000	Maßnahmenplan	Datum, Name:
		entw. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Entwurfsverfasser:		gez. 10.11.2017 Wechselberger, Krohn
Datum	Bernhard von Roda, RD	gepr.

X:\gisprojekte\fb_wb\gewpflege\Iller\Umsetzungskonzept WRRL\UK_Iller.mxd

Baden - Württemberg
Freistaat Bayern

Anlage 5

Vorhaben:	**Arbeitsprogramm Gewässerentwicklung Iller für die OWKs 1_F009_BW Iller von Aitrach bis Illertissen 1_F010 Iller von Illertissen bis Einmündung UIAG-KANAL 1_F005_BW Iller von Einmündung UIAG-KANAL bis Mündung in die Donau**
Vorhabensträger:	**Freistaat Bayern, Baden-Württemberg**
Landkreis:	**Neu-Ulm, Unterallgäu, Memmingen, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau, Ulm**
Gemeinde:	**Neu-Ulm, Senden, Vöhringen, Memmingen, Altenstadt, Buxheim, Kellmünz a.d.Iller, Heimertingen, Fellheim, Pleß, Kronburg, Aitrach, Tannheim, Kirchdorf, Dettingen, Kirchberg, Balzheim, Dietenheim, Illerrieden, Illerkirchberg, Ulm**

Seiten:

___ ___ ___ ____

Vorhabenskennzeichen (BayIFS)

1 - 4

Maßnahmenliste

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth

Entwurfsverfasser

	Datum, Name
aufgest.	10.11.2017, Wechselberger / Krohn
geschr.	10.11.2017, Wechselberger / Krohn
gepr.	

Datum

Bernhard von Roda, RD

Az.B-4437.6-7001/2016

lfd. Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Ort	Fl.-km.	Länge [m]	Flächen-bedarf [m²]	davon Ankauf notwendig [m²]	Kosten Bau € (brutto)	Kosten Grund-erwerb [€]	Kosten gesamt € (brutto)	Kosten BW € (brutto)	Kosten Bayern € (brutto)	Kostenträger	
-	Ingenieurbiologisches Gutachten	Iller bei Aitrach bis Mündung in die Donau	52,925 - 0,000	52.925	-	-	-	-	400.000	200.000	200.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
1	Bau einer Fischaufstiegsanlage	Illerstufe Aitrach (Kraftwerk Ferthofen)	56,725	-	-	-	1.000.000	-	1.000.000	-	-	EnBW	
2	Einbau von Strukturelementen im vorhandenen Gewässerprofil; rechtsseitig Wegrückverlegung und naturnahe Umgestaltung des Gewässerprofils	bei Aitrach	54,2 - 56,0	1600	32.000	5.000	640.000	15.000	655.000	-	-	EnBW	
3	Rückbau der Ufersicherung links und Einbau von Strukturelementen	zwischen Mooshausen und Aitrach	53,4 - 54,1	700	14.000	14.000	280.000	42.000	322.000	-	-	EnBW	
4	Bau einer Fischaufstiegsanlage	Mooshauser Wehr	52,925	-	-	-	1.000.000	-	1.000.000	-	-	EnBW	K8
5	Bau einer Fischaufstiegsanlage	Sohlschwelle Mooshausen	50,650	-	-	-	300.000	-	300.000	150.000	150.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
6	Herstellung eines Seitenarmes linksseitig	Sohlschwelle Mooshausen	50,0 - 51,5	1600	220.000	220.000	800.000	660.000	1.460.000	730.000	730.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
7	naturnahe Umgestaltung des Gewässerprofils (Entnahme Uferverbau, Abflachen der Ufer und Einbau von Strukturelementen (Buhnen, Totholz); Wegrückverlegung	südl. Buxheim	49,8 - 50,4	600	24.000	12.000	240.000	36.000	276.000	138.000	138.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
8	Anlage eines unterstromig angebundenen Altgewässers rechtsseitig	südl. Buxheim	49,7	200	7.000	7000	100.000	21.000	121.000	60.500	60.500	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
9	Sohlrampe an der Mündung des Neuen Baches abflachen	südl. Buxheim	49,4	-	100	-	100.000	-	100.000	50.000	50.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
10	Umbau der Schwelle in eine flache Sohlrampe	Obere Buxheimer Schwelle	49,156	-	-	-	3.500.000	-	3.500.000	1.750.000	1.750.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
11	Umbau der Schwelle in eine flache Sohlrampe	Untere Buxheimer Schwelle	48,200	-	-	-	3.750.000	-	3.750.000	1.875.000	1.875.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
12	Sohlrampe an der Mündung der Buxach abflachen	bei Buxheim	47,9	-	100	-	100.000	-	100.000	50.000	50.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
13	Bau einer Fischaufstiegsanlage	Arlacher Wehr	46,942	-	-	-	750.000	-	750.000	-	-	EnBW	
14	Herstellung eines Seitenarmes rechtsseitig	Arlacher Wehr	46,2 - 47,5	1400	28.000	200.000	700.000	600.000	1.300.000	650.000	650.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
15	naturnahe Umgestaltung des Gewässerprofils (Entnahme Uferverbau, Abflachen der Ufer und Einbau von Strukturelementen (Buhnen, Totholz), Wegrückverlegung	unterhalb Arlacher Wehr	46,4 - 46,7	300	24.000	22.000	120.000	66.000	186.000	93.000	93.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
16	Umbau der Schwelle in eine flache Sohlrampe	Obere Egelseer Schwelle	45,431	-	-	-	3.500.000	-	3.500.000	1.750.000	1.750.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	K7
17	naturnahe Umgestaltung des Gewässerprofils (Entnahme Uferverbau, Abflachen der Ufer und Einbau von Strukturelementen (Buhnen, Totholz). Wegrückverlegung	Obere Egelseer Schwelle	45,0 - 45,3	300	12.000	-	120.000	-	120.000	60.000	60.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
18	Umbau der Schwelle in eine flache Sohlrampe	Sohlschwelle Oberopfingen	43,5	-	-		4.500.000		4.500.000	2.250.000	2.250.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
19	Deichrückverlegung linksseitig, Förderung der Eigenentwicklung, Anlage von Auegewässern	Sohlschwelle Oberopfingen	43,6 - 44,0	-	60.000	-	1.500.000	-	1.500.000	750.000	750.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
20	Rückbau der bestehenden Sohlrampe	Sohlschwelle Heimertingen	43,115	-	-	-	500.000	-	500.000	250.000	250.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
21	naturnahe Umgestaltung des Gewässerprofils (Entnahme Uferverbau, Abflachen der Ufer und Einbau von Strukturelementen (Buhnen, Totholz), ggf. Wegrückverlegung	bei Sohlschwelle km. 43,115	42,4 - 43,3	900	40.000	40.000	360.000	120.000	480.000	240.000	240.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
22	Anlage eines unterstromig angebundenen Altgewässers rechtsseitig	nördl. Sohlschwelle km. 43,115	42,4	400	70.000	70.000	200.000	210.000	410.000	205.000	205.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
23	Umbau der Schwelle in eine flache Sohlrampe	Sohlschwelle bei Unteropfingen km 41,5	41,5	-	-	-	4.000.000	-	4.000.000	2.000.000	2.000.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
24	Herstellung eines Seitenarmes linksseitig	Sohlschwelle bei Unteropfingen km 41,5	41,1 - 42,0	1000	120.000	100.000	500.000	300.000	800.000	400.000	400.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
25	Bau einer Fischaufstiegsanlage	Kirchdorfer Wehr	39,348	-	-	-	1.500.000		1.500.000	-	-	EnBW	
26	Herstellung eines Seitenarmes rechtsseitig	Sohlschwelle Fellheim bei Kirchdorf	37,9-38,5	750	120.000	120.000	500.000	360.000	860.000	430.000	430.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
27	Umbau der Schwelle in eine flache Sohlrampe	Sohlschwelle Fellheim bei Kirchdorf	38,156	-	-	-	3.750.000	-	3.750.000	1.875.000	1.875.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
28	naturnahe Umgestaltung des Gewässerprofils (Entnahme Uferverbau, Abflachen der Ufer und Einbau von Strukturelementen (Buhnen, Totholz), ggf. Wegrückverlegung	südl. Sohlschwelle Fellheim b. Kirchdorf	38,2 - 38,9	700	14.000	14.000	280.000	42.000	322.000	161.000	161.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
29	Umbau der Schwelle in eine flache Sohlrampe	Sohlschwelle Fl.-km. 36,93	36,93	-	-	-	3.750.000	-	3.750.000	1.875.000	1.875.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	K6
30	naturnahe Umgestaltung des Gewässerprofils (Entnahme Uferverbau, Abflachen der Ufer und Einbau von Strukturelementen (Buhnen, Totholz), ggf. Wegrückverlegung	südl. Sohlschwelle Fl.-km. 36,93	37,0 - 38,1	1100	22.000	22.000	440.000	66.000	506.000	253.000	253.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
31	Herstellung eines Seitensarmes rechtsseitig	bei Sohlschwelle Fl.-km. 36,93	36,5-37,7	1400	125.000	125.000	700.000	375.000	1.075.000	537.500	537.500	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
32	Umbau der Schwelle in eine flache Sohlrampe	Sohlschwelle Pleß	35,8	-	-	-	3.500.000	-	3.500.000	1.750.000	1.750.000	Freistaat Bayern (WWA KE)/ Land Baden-Württemberg	
33	Umbau der Schwelle in eine flache Sohlrampe	Sohlschwelle Fl.km. 34,68	34,68	-	-	-	3.750.000	-	3.750.000	1.875.000	1.875.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
34	naturnahe Umgestaltung des Gewässerprofils (Entnahme Uferverbau, Abflachen der Ufer und Einbau von Strukturelementen (Buhnen, Totholz), ggf. Wegrückverlegung	bei Kellmünz	33,5 - 34,5	1000	20.000	20.000	400.000	60.000	460.000	230.000	230.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
35	naturnahe Umgestaltung des Gewässerprofils (Entnahme Uferverbau, Abflachen der Ufer und Einbau von Strukturelementen (Buhnen, Totholz), ggf. Wegrückverlegung	bei Kellmünz	32,2 - 33,0	800	16.000	-	320.000	-	320.000	160.000	160.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
36	Bau einer Wasserüberleitung vom TW-Kanal in das Mutterbett	unterhalb der Sohlrampe bei Kellmünz	33,00	-	2.500	2.500	100.000	7.500	107.500	53.750	53.750	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	K5
37	Aufweiten der Mündung des Illerkanals	bei Kellmünz	32,0	-	-	-	100.000	-	100.000	50.000	50.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
38	Einbau von Buhnen linksseitig zur Strömungslenkung nach rechts und Entfernen des Uferverbaus am rechten Ufer, ggf. Weg verlegen	bei Altenstadt	30.1 - 30,9	800	16.000	16.000	320.000	48.000	368.000	184.000	184.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
39	Umbau der Schwelle in eine flache Sohlrampe	Wehr Altenstadt	29,116	-	-		4.000.000	-	4.000.000	2.000.000	2.000.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
40	Partieller Uferrückbau rechtsseitig und Einbau von Strukturelementen (Buhnen, Totholz)	bei Oberbalzheim	27,6 - 28,6	1000	20.000	10.000	200.000	30.000	230.000	115.000	115.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
41	Bau einer Fischaufstiegsanlage	Wehr Oberbalzheim	27,1	-	-	-	500.000	-	500.000	250.000	250.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
42	Herstellung eines Seitenarmes rechtsseitig	Wehr Oberbalzheim/ Unterbalzheim	24,5 - 27,5	1200	330.000	330.000	1.200.000	990.000	2.190.000	1.095.000	1.095.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
43	Bau einer Fischaufstiegsanlage	Wehr Unterbalzheim	25,2	-	-	-	600.000	-	600.000	300.000	300.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
44	Bau einer Fischaufstiegsanlage	Sohlschwelle Km. 23,480	23,48	-	-	-	500.000	-	500.000	-	-	Fa. Fontin	K4
45	Herstellung eines Seitenarmes linksseitig	Sohlschwelle Km. 23,480	23,0 - 23,9	1000	50.000	50.000	500.000	150.000	650.000	325.000	325.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
46	Anlage von 2 unterstromig angebundenen Altgewässern	bei Illertissen	21,0; 21,4	500	20.000	-	250.000	-	250.000	125.000	125.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
47	naturnahe Umgestaltung des Gewässerprofils beidseitig (Entnahme Uferverbau, Abflachen der Ufer und Einbau von Strukturelementen (Buhnen, Totholz), Schaffung von Kieslaichplätzen	bei Illertissen	21,0 - 22,1	900	18.000	-	360.000	-	360.000	180.000	180.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
48	69.4 Optimieren der vorhandenen Fischaufstiegsanlage durch Umbau der Querriegel	Sohlschwelle Km. 20,6	20,6	-	-	-	50.000	-	50.000	25.000	25.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
49	Verbesserung der oberstromigen Anbindung bzw. des Durchflusses im vorhandenen Auegewässer (Funktion als Seitenarm)	Illergries bei Illertissen	20,8	-	-	-	50.000	-	50.000	25.000	25.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
50	Sohlrampe an der Mündung des rechtsseitigen Auebaches abflachen	Illergries bei Illertissen	19,3	-	-	-	200.000	-	200.000	100.000	100.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
51	Ufersicherung links entfernen und Seitenentwicklung zulassen, ggf. Weg zurückverlegen, Kieslaichplätze anlegen		18,2 - 18,9	500	20.000	-	200.000	-	200.000	100.000	100.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	K3
52	Einbau von Buhnen zur weiteren Förderung der Seitenentwicklung		15,6 - 17,0	700	-	-	210.000	-	210.000	105.000	105.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
53	Illersanierung 4. Abschnitt: naturnahe Umgestaltung des Gewässerprofils linksseitig (Entnahme Uferverbau, Abflachen der Ufer und Einbau von Strukturelementen (Buhnen, Totholz), Schaffung von Kieslaichplätzen, Reaktivierung von Auegewässern	südlich Ayer Wehr	9,24 - 13,6	4350	440.000	0	10.116.000	0	10.116.000	5.058.000	5.058.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
54	Erhöhung der Mindestwassermenge auf 7,5 m³/s im Jahresmittel im unterhalb liegenden Illerabschnitt	Ayer Wehr	9,242	-	-	-	-	-	-	-	-	Triebwerksbetreiber	K2
55	Bau einer technischen Fischaufstiegsanlage rechtssufrig (Dotation 1 m³/s)	Ayer Wehr	9,242	-	-	-	500.000	-	500.000	-	-	Triebwerksbetreiber	
56	Bau einer rauen Rampe mit 1 m³/s linksufrig	Ayer Wehr	9,242	-	-	-	2.000.000	-	2.000.000	1.000.000	1.000.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
57	Ausleitung in die Aue linksufrig oberhalb Wehres auf die planfestgestellten 350 l/s ertüchtigen	oberhalb Ayer Wehr	9,3	-	-	-	30.000	-	30.000	15.000	15.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
58	Auegewässer anbinden / Ausleitung in die Aue herstellen		4,7	-	-	-	50.000	-	50.000	25.000	25.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	
59	Wegrückverlegung und naturnahe Umgestaltung des Gewässerprofils rechtsseitig (Entnahme Uferverbau, Abflachen der Ufer und Einbau von Strukturelementen (Buhnen, Totholz)		4,0 - 5,4	1400	28.000	-	560.000	-	560.000	280.000	280.000	Freistaat Bayern (WWA DON)/ Land Baden-Württemberg	K1
	Summe Bayern & Baden Württemberg	68.417.500,00	€ (brutto)					Summe	74.644.500	34.208.750	34.208.750		
	Summe Projekte Dritter	6.227.000,00	€ (brutto)						€ (brutto)	€ (brutto)	€ (brutto)		